

RUNDSCHAU

Mittleres Zabergäu

E 20716



Amtsblatt

für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



38. Woche

Freitag, 24. September 2021

RITTER-FEST

Burgruine Blankenhorn
Eibensbach



25.09. + 26.09.2021

Unter Einhaltung des aktuellen Hygienekonzepts haben jetzt wieder Besucher aus fern und nah an diesem Wochenende ausgiebig Gelegenheit, sich in die Zeit der Ritter hineinversetzen zu lassen. Die Burgruine Blankenhorn, oberhalb von Eibensbach gelegen, bietet mit ihrer besonderen Atmosphäre hierzu die passende, mittelalterliche Kulisse.

Kostenlose Führungen durch den „Herrn des Blankenhorns“ werden unter dem Motto „Angriff und Verteidigung einer Burg“ von der IG Blankenhorn angeboten.

So erfährt man anhand von Funktionsmodellen einer Blide, einer Balliste und eines Tretradkrans Techniken und Arbeitsweisen des Mittelalters – auch zum Ausprobieren. Wie damals gerechnet, vermessen und gebaut wurde, wird ebenfalls gezeigt. Und natürlich sind beim Fest Ritter zugegen, die ihre Ausrüstung zeigen und in ihre Kampfkunst einführen wollen.

Am Samstag 14.00 bis 18.00 Uhr und Sonntag zwischen 11.00 und 18.00 Uhr wird wieder in gewohnter Manier der GSV Eibensbach für das leibliche Wohl, herzhafte Speisen und kühle Getränke sorgen.

Teilnahme nur mit 3G und wir bitten eine Maske für verkehrsreiche Punkte parat zu halten.



Autorenlesung

Der Preis des guten Lebens mit Ralf Roschlau



wann: 1. Oktober 2021, 19 Uhr

wo: Mediothek, Güglingen

Der Eintritt ist frei!



„Der Klimawandel entscheidet über die Zukunft künftiger Generationen.

Um dem Gerecht zu werden, braucht es eine Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit, die alle Lebensbereiche auf den Prüfstand stellt.“

Was passiert am Schafhausplatz?

Informationsveranstaltung vor Ort mit Architektin Cornelia Schüle und Bürgermeister Ulrich Heckmann, am 30. September 2021 um 18 Uhr.

Weitere Informationen im Innenteil.

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Es feiern Geburtstag

Güglingen:

Am 24. September, Frau Renate Hartmann, den 70.

Am 30. September, Herr Rudi Mayer, den 80.

Am 25. September, Herr Klaus Stamm aus Frauzimmern, den 75.

Pfaffenhofen:

Am 27. September, Herr Fritz Riedinger, den 85.

Apothekendienst

Freitag, 24. September

Stadt-Apotheke Güglingen

Maulbronner Straße 3/1 07135/5377

Samstag, 25. September

apothke actuell Lauffen a. N.

Schillerstraße 18 07133/17909

Sonntag, 26. September

Heuchelberg-Apotheke Nordheim

Hauptstraße 46 07133/17013

Montag, 27. September

Burg-Apotheke Sulzfeld

Gartenstraße 12 07269/292

Dienstag, 28. September

Schäfer-Apotheke Eppingen

Brettener Straße 34 07262/4393

Mittwoch, 29. September

Stadt Apotheke im medizentrum Brackenheim

Austraße 30 07135/6530

Donnerstag, 30. September

Apotheke Müller Nordheim

Obere Gasse 2 07133/9011855

Notfallpraxis Brackenheim Maulbronner Straße 15

Bundeseinheitliche Rufnummer: 116117

Montag bis Freitag von 19:00 bis 22:00 Uhr

Samstag, Sonntag, feiertags von 8 bis 22 Uhr

Ein notdiensthabender Arzt ist nachts von 22:00 bis 7:00 Uhr in Brackenheim vor Ort und unter Tel. 116117 erreichbar.

Der Ärztliche Notfalldienst ist zuständig in dringlichen, aber nicht akut lebensbedrohlichen Fällen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag/Sonntag 25./26. September:

Dr. Müller, Heilbronn 07131/591790

Tierarztpraxis Cappel, Öhringen 07941/92720

Dr. v. Scheven, B. Rappenaу 07066/9177790

Impressum:

Herausgeber: Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen, Marktstraße 19–21, 74363 Güglingen. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeister Ulrich Heckmann, Güglingen bzw. Bürgermeisterin Carmen Kieninger oder sein Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenaу. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenaу GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenaу, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Raiffeisenstr. 49, 74336 Brackenheim, Tel. 07264/70246-70, bad-rappenaу@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Zuständig für die Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvertrieb.de

Die Standesämter melden:

Güglingen

Sterbefälle:

Am 15. September 2021 in Güglingen, Frau Doris Müller, geb. Remm aus Nordheim.

Pfaffenhofen

Geburt:

Am 6. September 2021 in Heilbronn, Amos, Sohn von Edgart Salf und Olga Salf, Hohenbergstraße 10, Pfaffenhofen

Corona-Verordnungen für Sport sowie für Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen angepasst

Systematik der Basis-, Warn- und Alarmstufe übernommen

Nachdem die Corona-Verordnung des Landes gestern verkündet wurde, gelten ab heute neue Regelungen zum Umgang mit der Corona-Pandemie in Baden-Württemberg. Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport hat in diesem Zuge ebenfalls die Corona-Verordnungen Sport sowie Musik-, Kunst-, und Jugendkunstschulen angepasst. Die Änderungen traten am 16. September in Kraft. Die Änderungen beschränken sich dabei darauf, dass die Landessystematik der Basisstufe, Warnstufe und Alarmstufe auch für die Sportausübung sowie für die Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen übernommen wurde. In die Sportverordnung wurden zudem noch für das Schwimmtraining, für Schwimmkurse und Ausbildungsmaßnahmen schwimmsporttreibender Vereine und Verbänderelevante Regelungen aus der aufgehobenen Corona-Verordnung Bäder und Saunen überführt.

Bei Warnstufe gilt 3G, bei Alarmstufe gilt 2G

Die Systematik im Sport unterscheidet wie die generellen Regelungen des Landes drei Stufen. In der **Basisstufe** ist Sport im Freien unbeschränkt möglich, in geschlossenen Räumen gilt die 3G-Regelung. Sportlerinnen und Sportler müssen dann also entweder getestet, genesen oder geimpft sein. Dies gilt auch für Trainerinnen und Trainer sowie Übungsleiterinnen und Übungsleiter. Erreicht die Sieben-Tage-Hospitalisierungsinzidenz an fünf Werktagen in Folge den Wert 8,0 oder mehr oder erreicht die Auslastung der Intensivbetten an zwei aufeinanderfolgenden Werktagen 250 oder mehr, gilt die **Warnstufe**. Dann ist auch Sport im Freien nur nach der 3G-Regelung möglich. Der Zutritt zu Sportanlagen in geschlossenen Räumen ist nicht-immunisierten Personen nur nach Vorlage eines PCR-Tests gestattet.

Liegt die 7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz an fünf Werktagen in Folge bei 12,0 oder darüber oder erreicht bzw. überschreitet die Auslastung der Intensivbetten an zwei aufeinanderfolgenden Werktagen den Wert von 390, tritt die **Alarmstufe** in Kraft. Dann ist Sport sowohl im Freien als auch in geschlossenen Räumen nur noch für geimpfte oder genesene Personen (2G) erlaubt. Für die Zuschauerinnen und Zuschauer bei Wettkämpfen gelten die Regelungen in den verschiedenen Stufenähnlich. Lediglich

im Freien ist hier bereits in der Basisstufe ab 5.000 Zuschauerinnen und Zuschauern oder bei der Nichteinhaltung des Mindestabstandes die 3G-Regelung vorgesehen.

Regelungen analog für Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen

Für Angebote der Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen gilt analog, dass diese in der Basisstufe in geschlossenen Räumen nur nach dem 3G-Prinzip möglich sind. Im Freien sind diese – mit Ausnahme der nach wie vor in allen drei Stufen bestehenden besonderen Vorgaben für das Singen und Musizieren mit Blasinstrumenten – unbeschränkt möglich. Ab der Warnstufe gilt im Freien die 3G-Regelung ebenfalls und für die Angebote in geschlossenen Räumen muss ein PCR-Test vorgelegt werden. Ab der Alarmstufe ist nur noch genesenen und geimpften Personen die Teilnahme an den Angeboten der Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen gestattet. Bei öffentlichen Veranstaltungen und Proben gelten die Regelungen analog der Regelungen für Sportwettkämpfe.

Weitere Informationen

Eine Übersicht zu den Regelungen finden Sie im Anhang. Die Corona-Verordnung Sport finden Sie unter: <https://km-bw.de/Lde/startseite/sonderseiten/corona-verordnung-sport>.

Die Corona-Verordnung für Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen lässt sich unter <https://km-bw.de/Lde/startseite/sonderseiten/corona-verordnung-musik-schulen> abrufen.

Regelungen für den Freizeit- und Amateursport sowie für Tanz- und Ballettschulen seit 16. September 2021

Generelle Maßnahmen (keine Änderungen im Vergleich zum 21. August 2021)

- Abstandsempfehlung von 1,5 Metern zu anderen Personen
- Maskenpflicht in geschlossenen Räumen und im Freien, wenn ein Mindestabstand von 1,5 Metern nicht zuverlässig eingehalten werden kann
- Hygienekonzept und Datenverarbeitung

Neue Systematik

– Auslösender Faktor:

a) 7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz (landesweit)

Anzahl der stationär zur Behandlung aufgenommenen Patienten, die mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 erkrankt sind, je 100.000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen oder

b) Drohende Überlastung der Intensivstationen (AIB). Bei einer Auslastung der Intensivbetten mit Covid-19-Patientinnen und -Patienten (absolute Anzahl in Baden-Württemberg) werden

- ab einer AIB von 250 die Warnstufe und
- ab einer AIB von 390 die Alarmstufe ausgelöst

– Dreistufiges System:

- Basisstufe: wie bisher
- Warnstufe (ab Sieben-Tage-Hospitalisierungsinzidenz von 8 oder AIB-Wert 250): in der Regel PCR-Testpflicht für nicht-immunisierte Personen
- Alarmstufe (ab Sieben-Tage-Hospitalisierungsinzidenz von 12 oder AIB-Wert 390): in der Regel 2G

– Landesweite Maßnahmen, keine speziellen inzidenzabhängigen Regelungen in den Stadt- und Landkreisen

Das Landesgesundheitsamt macht den Eintritt der jeweiligen Stufe bekannt.

Regelungen in den einzelnen Lebensbereichen und Stufen			
Lebensbereich	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe
Sportanlagen und Sportstätten und ähnliche Orte sowie für die temporäre Ausübung von Sport genutzten Räumlichkeiten oder Orte Trainings- und Übungsbetrieb (§ 14 Abs. 1 CoronaVO und § 1 CoronaVO in Verbindung mit §§ 2 und 3 CoronaVO Sport)	In geschlossenen Räumen: 3G Im Freien: unbeschränkt	In geschlossenen Räumen: 3G (nur PCR-Test) Im Freien: 3G	In geschlossenen Räumen: 2G Im Freien: 2G
Durchführung von Wettkampfveranstaltungen und sonstigen Veranstaltungen im Sport (§ 10 CoronaVO und § 1 CoronaVO in Verbindung mit §§ 2, 4 und 6 CoronaVO Sport) <u>Allgemein</u> - Hygienekonzept ist nach Maßgabe von § 7 CoronaVO bei bis zu 5 000 Besucherinnen und Besuchern dem örtlichen Gesundheitsamt vorzulegen, bei weniger als 5 000 Besucherinnen und Besuchern auf Verlangen - Durchführung einer Datenverarbeitung nach § 8 CoronaVO - Sicherstellung der Nachverfolgbarkeit von Infektionsketten u. a. durch Personalisierung von Tickets - kein Zutritt für erkennbar alkoholisierte Personen <u>Sportlerinnen und Sportler</u> - keine Begrenzung der Anzahl - Beschäftigte (z. B. Hausmeister, Platzwart) und sonstigen Mitwirkende (z. B. Trainerinnen und Trainer, Betreuerinnen und Betreuer, Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, Kampfrichterinnen und Kampfrichter sowie weiteres Funktionspersonal) bleiben bei der Anzahl der Besucherinnen und Besucher außer Betracht	In geschlossenen Räumen: 3G Im Freien: 3G ab 5 000 Besucherinnen und Besuchern oder bei Nichteinhaltung des Mindestabstandes von 1,5 Metern	In geschlossenen Räumen: 3G (nur PCR-Test) Im Freien: 3G	In geschlossenen Räumen: 2G Im Freien: 2G
Ausnahmen von der PCR-Testpflicht und von 2G für symptomfreie Personen a) die das sechste Lebensjahr noch nicht vollendet haben oder noch nicht eingeschult sind b) die als Schülerin oder Schüler an den regelmäßigen Testungen im Rahmen des Schulbetriebs teilnehmen c) bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres und für solche, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können oder für die keine Impfpflicht der Ständigen Impfkommission besteht, reicht ein Antigen-Schnelltest aus			
Veranstaltungen sind bis maximal 25 000 Besucherinnen und Besuchern zulässig a) bis einschließlich 5 000 Besucherinnen und Besuchern zu 100 % der Kapazität sowie für den 5 000 Besucherinnen und Besuchern überschreitenden Teil zu höchstens 50 % der weiteren Kapazität <u>oder</u> b) nur mit immunisierten Besucherinnen und Besuchern			
Beherbergung z. B. in Sportschulen (§ 16 Absatz 3 CoronaVO)	3G und Testung alle 3 Tage (Antigen oder PCR-Test)	3G und Testung alle 3 Tage (Antigen oder PCR-Test)	3G (nur PCR-Test) und Testung alle 3 Tage (Antigen oder PCR-Test)
Betrieb von Mensen, Cafeterien und Betriebskantinen (§16 Absatz 2 CoronaVO) (Regelungen gelten nur für externe Personen)	In geschlossenen Räumen: 3G Im Freien: unbeschränkt	In geschlossenen Räumen: 3G (nur PCR-Test) Im Freien: 3G	In geschlossenen Räumen: 2G Im Freien: 2G

Regelungen für Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen seit 16. September 2021

Generelle Maßnahmen (keine Änderungen im Vergleich zum 21. August 2021)

- Abstandsempfehlung von 1,5 Metern zu anderen Personen
- Maskenpflicht in geschlossenen Räumen und im Freien, wenn ein Mindestabstand von 1,5 Metern nicht zuverlässig eingehalten werden kann
- Gesonderte Regeln für Gesang und Spiel von Blasinstrumenten (Abstand von mindestens 2 Metern in alle Richtungen, keine Person im direkten Luftstrom einer anderen Person, kein Durchblasen oder Durchpusten, häufiges Kondensatablassen in verschließbares Gefäß, Aufnahme von Kondensatresten, Schutzwand zwischen Lehrkraft sowie Schülerinnen und Schülern (empfohlen))
- Hygienekonzept und Datenverarbeitung Neue Systematik

Neue Systematik

- Auslösender Faktor:

a) 7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz (landesweit)

Anzahl der stationär zur Behandlung aufgenommenen Patienten, die mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 erkrankt sind, je 100.000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen oder

b) Drohende Überlastung der Intensivstationen (AIB). Bei einer Auslastung der Intensivbetten mit Covid-19-Patientinnen und -Patienten (absolute Anzahl in Baden-Württemberg) werden

- ab einer AIB von 250 die Warnstufe und - ab einer AIB von 390 die Alarmstufe ausgelöst

- Dreistufiges System:

- Basisstufe: wie bisher

- Warnstufe (ab Sieben-Tage-Hospitalisierungsinzidenz von 8 oder AIB-Wert 250): in der Regel PCR-Testpflicht für nicht-immunisierte Personen

- Alarmstufe (ab Sieben-Tage-Hospitalisierungsinzidenz von 12 oder AIB-Wert 390): in der Regel 2G

- Landesweite Maßnahmen, keine speziellen inzidenzabhängigen Regelungen in den Stadt- und Landkreisen

Das Landesgesundheitsamt macht den Eintritt der jeweiligen Stufe bekannt

Regelungen in den einzelnen Lebensbereichen und Stufen			
Lebensbereich	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe
Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen sowie entsprechende Einrichtungen und Angebote, einschließlich freien Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen Unterrichtsbetrieb (§ 15 Abs. 1 CoronaVO und § 1 CoronaVO in Verbindung mit § 2 CoronaVO Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen)	In geschlossenen Räumen: 3G Im Freien: unbeschränkt	In geschlossenen Räumen: 3G (nur PCR-Test) Im Freien: 3G	In geschlossenen Räumen: 2G Im Freien: 2G

<p>Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen und Proben (§ 10 CoronaVO und § 1 CoronaVO)</p> <p><u>Allgemein</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Hygienekonzept ist nach Maßgabe von § 7 CoronaVO bei bis zu 5 000 Besucherinnen und Besuchern dem örtlichen Gesundheitsamt vorzulegen, bei weniger als 5 000 Besucherinnen und Besuchern auf Verlangen - Durchführung einer Datenverarbeitung nach § 8 CoronaVO - Mitwirkende und Beschäftigte (z. B. Hausmeister, Techniker) bleiben bei der Anzahl der Besucherinnen und Besucher außer Betracht 	<p>In geschlossenen Räumen: 3G</p> <p>Im Freien: 3G ab 5 000 Besucherinnen und Besuchern oder bei Nichteinhaltung des Mindestabstandes von 1,5 Metern</p>	<p>In geschlossenen Räumen: 3G (nur PCR-Test)</p> <p>Im Freien: 3G</p>	<p>In geschlossenen Räumen: 2G</p> <p>Im Freien: 2G</p>
<p><u>Ausnahmen von der PCR-Testpflicht und von 2G für symptomfreie Personen</u></p> <p>a) die das sechste Lebensjahr noch nicht vollendet haben oder noch nicht eingeschult sind b) die als Schülerin oder Schüler an den regelmäßigen Testungen im Rahmen des Schulbetriebs teilnehmen c) bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres und für solche, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können oder für die keine Impfempfehlung der Ständigen Impfkommission besteht, reicht ein Antigen-Schnelltest aus</p>			

Der GW Oberes Zabergäu beteiligt sich an den Nachhaltigkeitstagen 2021



JEDE TAT ZÄHLT!
 NACHHALTIGKEITSTAGE
www.n-netzwerk.de

Viele Teilnehmer bei der Waldexkursion in Pfaffenhofen

Am vergangenen Freitag hatten interessierte Bürger und Bürgerinnen bei schönstem Wetter die Gelegenheit, den Wald rund um den Weißen Steinbruch in Pfaffenhofen mit fachkundiger Begleitung zu erkunden. Im Rahmen der diesjährigen Nachhaltigkeitstage hat die Klimaschutzmanagerin des GVV Oberes Zabergäu Alin Rösch diese Aktion realisiert. Die Förster Jörn Hartmann und Tobias Häge führten die Gruppe mit großem Fachwissen durch den Wald und so wurde es eine lustige, kurzweilige und sehr informative Exkursion. Die Jagdpächter des Waldes waren ebenfalls mit dabei. Es war eine richtig tolle Gruppe.

Gleich zu Beginn konnte eine ganz seltene Baumart bewundert werden. „Der Speierling zählt zu den seltensten Baumarten in Deutschland, es gibt rund 5.000 ausgewachsene Exemplare in Deutschland. Das Holz dieser Ebereschen-Art ist sehr dicht und schwer“, erklärte der Förster Jörn Hartmann. Der Wald im Landkreis Heilbronn ist laubbaumgeprägt und wird naturnah bewirtschaftet, d. h. die Nutzfunktion des Waldes steht nicht im Vordergrund. In Pfaffenhofen liegt der Eichenanteil bei ca. 35 %, das ist ein ganz bemerkenswerter Wert. Die Eiche braucht viel Licht, wächst langsam und ist nicht dominant. Würden die Förster hier nicht unterstützen, hätte es diese Baumart sehr schwer. Die Rotbuche „Mutter des Waldes“ benötigt diese Hilfe nicht, sie würde ohne Eingriff 80 % der Waldfläche einnehmen. Es gibt auch einige Waldrefugien im Pfaffenhofener Wald, das sind Bereiche in denen der Mensch nicht eingreift. Bei der Exkursion konnte auch dieses angeschaut werden.

Obwohl der Wald im Vergleich zu anderen Regionen verhältnismäßig gesund ist, waren dennoch etliche kranke Bäume zu sehen. Teils durch den Borkenkäfer bedingt und teils auch durch den Klimawandel, z. B. Dürren und sehr hohe Temperaturen verursacht. „Es war ein guter Sommer für die Forstwirtschaft bzgl. dem Borkenkäfer“, betont der Förster Tobias Häge. Der Umbau des Waldes zum „Wald der Zukunft“ wird viel Zeit in Anspruch nehmen. Es gilt klimaresiliente Baumarten zu finden und in den heimischen Wald zu integrieren. Dabei ist es ganz wichtig, die regionalen Gegebenheiten zu beachten. Hält eine Baumart die Dürreperioden gut aus, verträgt allerdings den Frost nicht, ist sie für unsere Region nicht geeignet. Eine breite Aufstellung bei neuen Arten ist sinnvoll, weil man nicht weiß, wie und wie schnell die Entwicklung fortschreitet. Der GW Oberes Zabergäu bedankt sich an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei den beiden engagierten Förstern. Es war eine tolle Waldexkursion!



Die Förster Herr Jörn Hartmann (links) und Herr Tobias Häge (rechts) haben mit ihrem großen Fachwissen die Teilnehmenden beeindruckt.



Die Waldexkursion kam bei den Teilnehmenden sehr gut an.



Geplant ist diese Freifläche neu zu bepflanzen.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

„Trittsicher durchs Leben“

Mit gutem Beispiel voran

Mit dem Programm „Trittsicher durchs Leben“ bietet die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) ein Training für die Zielgruppe „75 plus“ an. Darauf weist sie anlässlich des Tags der älteren Menschen am 1. Oktober hin.

Trotz Corona-Pandemie finden vielerorts die Kurse weiter statt – teilweise in Innenhöfen oder auf Parkplätzen unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln. Darüber hinaus sind die allermeisten Teilnehmer bereits vollständig gegen das Coronavirus geimpft.

Während des Lockdowns wurden Kurse online über virtuelle Medien angeboten und die Teilnehmer führten die Übungen im heimischen Wohnzimmer durch. Die Teilnahme an den Trittsicher-Bewegungskursen ist in der Regel kostenlos. Interessierte können sich unter der Telefonnummer 0561/785-10512 nach einem Kurs in ihrer Nähe erkundigen.

„Trittsicher durchs Leben“ ist ein Bewegungsprogramm der SVLFG für ältere Menschen aus dem ländlichen Raum. Es soll sie vor Stürzen bewahren und sie darin unterstützen, bis ins hohe Alter mobil zu bleiben – ob beim täglichen Spaziergang, bei der Gartenarbeit oder bei der Mitarbeit im Betrieb. Wesentliche Voraussetzungen für Mobilität und sicheres Gehen sind Fitness, Kraft, Gleichgewicht sowie gesunde Knochen. Genau diese Bereiche werden durch geeignete Übungen gestärkt.

Seit 2015 wurden über 4.600 Kurse durchgeführt. Das Programm wurde in Kooperation mit dem Deutschen LandFrauenverband, dem Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart und dem Deutschen Turner-Bund entwickelt und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Die Teilnehmer trainieren über sechs Wochen einmal wöchentlich 90 Minuten in der Gruppe.

Nähere Informationen stehen im Internet unter www.svlfg.de/trittsicher-durchs-leben.

Lernen mit Rückenwind: Bewerbung noch möglich

Kultusministerin Theresa Schopper: „Es haben sich schon einige Personen gemeldet, die beim Aufholen der Lernlücken helfen wollen. Die Bewerbung ist aber auch noch weiterhin möglich.“

Das neue Schuljahr hat am Montag begonnen, damit beginnt auch das Programm „Lernen mit Rückenwind“ zum Aufholen pandemiebedingter Lernrückstände an den Schulen. Erster Schritt beim Aufholen der Lernrückstände ist, dass die Schulen in den ersten Wochen nach den Sommerferien den Lernstand der Schülerinnen und Schüler erheben. Dafür stehen den Schulen seit dem 13. September sowohl für die Durchführung der verbindlichen Lernstandserhebungen (VERA 3, Lernstand 5, VERA 8) als auch für den Abruf weiterer Materialien und Instrumente zur Verfügung. Diese stellt das Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) bereit. Nach Abschluss der Erhebung steht als nächster Schritt ab Anfang Oktober an, dass die Schulen mit den Einzelpersonen und Kooperationspartnern in Kontakt treten.

Das Werben für Einzelpersonen und Kooperationspartner, die ihre Unterstützung seit dem 23. August über das Portal www.lernen-mit-rueckenwind.de anbieten können, ist angefallen. „Es haben sich schon einige Personen und Kooperationspartner gemeldet, die Schülerinnen und Schülern mit Beginn der zweiten Phase des Förderprogramms ab November helfen wollen. Die Bewerbung ist aber auch noch weiterhin möglich. Wir, die Schulen vor Ort und besonders die Schülerinnen und Schüler brauchen Sie und Ihre Kenntnisse“, sagt Kultusministerin Theresa Schopper an mögliche Interessentinnen und Interessenten gerichtet.

Bewerbung für einen großen Kreis von Personen möglich

Bei Lernen mit Rückenwind kann sich ein großer Kreis von Personen bewerben:

- Personen mit Lehramtsausbildung, die in keinem aktiven Dienstverhältnis stehen; also Pensionärinnen und Pensionäre, Lehrkräfte in Elternzeit oder Beurlaubung, bisher nicht eingestellte Lehrkräfte
- Studierende – sowohl der Lehramtsstudiengänge als auch anderer Fachrichtungen
- Ausbilderinnen und Ausbilder in Betrieben
- Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen
- Erzieherinnen und Erzieher
- sowie Personen mit ähnlichen pädagogischen Qualifikationen oder Vorerfahrungen.

Auch außerschulische Kooperationspartner wie Nachhilfeinstitute, Jugendhilfeorganisationen, Vereine, etc. können sich auf dem Portal www.lernen-mit-rueckenwind.de registrieren. „Ich freue mich, dass sich bereits vor Semesterbeginn zahlreiche Studierende gemeldet und ihr Interesse signalisiert haben. Wir sind aber auch für viele Personen darüber hinaus offen, die pädagogische Vorerfahrungen mitbringen“, sagt Kultusministerin Schopper.

Förderbeginn nach den Herbstferien – Programm läuft über zwei Jahre

Nach den Erhebungen des Lernstands läuft bis zu den Herbstferien das sogenannte Matching, bei dem Schulen und interessierte Kooperationspartner bzw. Einzelpersonen zusammenfinden. Dafür können die Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft ein Budget einsetzen, das pro Schuljahr gilt. Die Förderung der Schülerinnen und Schüler beginnt dann nach den Herbstferien, also ab dem 8. November, und läuft über zwei Jahre.

Weitere Informationen:

Alle Informationen zur Bewerbung sind unter www.lernen-mit-rueckenwind.de abrufbar.

Rechtzeitig anmelden – zum Digitalkongress von ZSL und Kultusministerium

Kultusministerin Theresa Schopper: „Mit dem Digitalkongress haben wir eine hervorragende Plattform, um über die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Lehreraus- und -fortbildung zu sprechen sowie weitere praxisnahe Ideen zu erarbeiten.“

ZSL-Präsident Thomas Riecke-Baulecke: „Die Herausforderung ist, digitale Kompetenz, die eine Art vierte Kulturtechnik geworden ist, sehr ernst zu nehmen und digitale Medien in pädagogisch sinnvoller Weise zu nutzen.“

Tausende Bildungsinteressierte haben sich bereits angemeldet: zum großangelegten Digitalkongress „Vernetzt! Lernen und Lehren im

Zeitalter der Digitalität“ am Samstag, 2. Oktober 2021, den das Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) gemeinsam mit dem Kultusministerium ausgerichtet. Wer noch an der rein virtuellen Veranstaltung teilnehmen möchte, sollte sich rechtzeitig registrieren. „Digitalisierte Bildung muss pädagogisch sinnvoll umgesetzt werden. Das heißt, digitale Medien sollten im Unterricht passgenau auf die Zielgruppe zugeschnitten und auch nur dort, wo es zweckmäßig ist, verwendet werden“, sagt Kultusministerin Theresa Schopper und fügt an: „Mit dem Digitalkongress haben wir eine hervorragende Plattform, um über die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Lehreraus- und -fortbildung zu sprechen sowie weitere zukunftsgerichtete und praxisnahe Ideen zu erarbeiten.“

Wie können digitale Medien sinnvoll in Schule und Unterricht eingesetzt werden? Dieser Frage geht der Online-Kongress von ZSL und Kultusministerium sowie den Kooperationspartnern Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ) und Universität Stuttgart auf den Grund. Die Veranstaltung soll einem breiten Teilnehmerkreis in Baden-Württemberg und über die Grenzen des Landes hinaus neue Perspektiven und konkrete Strategien für die eigene Unterrichtspraxis eröffnen. „Die digitale Revolution führt zu dramatischen Veränderungen in allen Bereichen der Gesellschaft mit weitgehenden Folgen auch für Schule und Unterricht. Die Herausforderung ist, digitale Kompetenz, die eine Art vierte Kulturtechnik geworden ist, sehr ernst zu nehmen und digitale Medien in pädagogisch sinnvoller Weise zu nutzen“, sagt ZSL-Präsident Dr. Thomas Riecke-Baulecke.

Anmeldelink noch aktiv

Zum Digitalkongress Baden-Württemberg 2021 werden mehrere Tausend Lehrkräfte, Schulleitungen und generell bildungsinteressierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Deutschland erwartet. Noch ist die – kostenfreie, doch für die Teilnahme obligatorische – Registrierung über den Anmeldelink auf der Website <https://edubw.link/digitalkongress-registrierung> möglich. Um den maximalen Nutzen aus dem breit gefächerten Kongress-Angebot ziehen zu können, und im Sinne eines optimierten Ablaufs am Kongresstag wird den Teilnehmenden eine zeitnahe Anmeldung empfohlen.

Das breit angelegte Vortrags- und Workshop-Programm steht unter <https://edubw.link/digitalkongress-programm> zur Verfügung. Kongressteilnehmende haben die Wahl aus knapp 230 Einzelbeiträgen und – teilweise interaktiven – Workshops, vorgetragen von etwa 380 Referentinnen und Referenten. Um angesichts der Angebotsfülle eine optimale Orientierung zu ermöglichen, wurde jeder Beitrag mit einem eigenen Webcode versehen. Wer in der Programm-Übersicht den passenden Beitrag oder Workshop für sich entdeckt hat, ist dazu eingeladen, sich den Webcode zu notieren. Über das Suchfeld auf der Kongress-Plattform kann der Beitrag schnell und unkompliziert wiedergefunden werden.

Startschuss für eine langfristige Fortbildungsoffensive

Wie man Schülerinnen und Schülern künstliche Intelligenz spielerisch näherbringt? Wie das Tablet passgenau in den Unterricht integriert werden kann? Wie in der Primarstufe hybride Lernszenarien umgesetzt werden können?

Dieses und mehr erfahren Kongress-Teilnehmende im Rahmen von 14 „Themenhäusern“ wie beispielsweise „Digitale Unterrichtskonzepte“, „Künstliche Intelligenz in Schule und Unterricht“ oder „Digitalisierung im Primarbereich“, die den thematischen Überbau für das Kongress-Programm bilden. Eröffnet werden die Themenhäuser jeweils von einem Keynote-Vortrag. National und international bekannte Persönlichkeiten wie die Professoren Dr. Julian Nida-Rümelin, Dr. Andreas Schleicher oder Dr. Frank Lipowsky konnten hierfür gewonnen werden.

Gleiches gilt bereits für das Auftaktprogramm, das unter anderem einen Redebeitrag von Professor Dr. Ulrich Trautwein, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des Kultusministeriums, einen Impulsbeitrag von Glenn González, Chief Technology Officer von SAP, sowie eine Gesamtkonferenz des global gefragten Bildungsforschers John Hattie vorzuweisen hat. Kultusministerin Schopper wird ebenfalls ein Grußwort sprechen. In der abschließenden Podiumsdiskussion mit Bildungsexpertinnen und -experten aus Politik, Wissenschaft und

Schulpraxis – unter anderem Kultusstaatssekretärin Sandra BoserMdl – sollen verschiedene Blickwinkel auf das Kongress-Thema für das Publikum erlebbar gemacht und Ausblicke für die Zukunft gewonnen werden. „Digitale Kompetenz gilt es als basale Kulturtechnik aufzuwerten und als Längs- sowie Querschnittsaufgabe für alle Fächer zu verankern“, sagt Dr. Thomas Riecke-Baulecke.

Dieses Ziel im Blick, begreift sich der Digitalkongress Baden-Württemberg 2021 nicht als Einzelereignis, sondern als Startschuss für eine langfristige Fortbildungsoffensive zum Thema „Digitalität im Unterricht“, dem weitere einschlägige Veranstaltungen folgen sollen.

Weitere Informationen

stehen auf der Website des ZSL unter <https://edubw.link/digitalkongress> zur Verfügung. Ebenso über den Threema-Broadcast des ZSL: Senden Sie dazu „start zsl“ bzw. „start digitalkongress“ an den Kontakt *BC1WX37.

In der folgenden Tabelle finden Sie einen Überblick über die 14 Themenhäuser sowie die Keynote-Speaker aus den einzelnen Bereichen (Stand September 2021):

Themenhaus	Keynote-Speaker
Professionalisierung und Unterrichtsqualität	Prof. Dr. Frank Lipowsky (Universität Kassel)
Berufliche Bildung 4.0	Prof. Dr. Burkhard Schwenker (Roland Berger GmbH)
Digitalisierung im Primarbereich	Prof. Dr. Thomas Irion (Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd)
Demokratiebildung	Prof. Dr. Anja Besand (Technische Universität Dresden)
Künstliche Intelligenz in Schule und Unterricht	Prof. Dr. Uwe Maier (Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd)
Digitalität als Aufgabe der pädagogischen Führung	Jacob Chammon (ForumBildung Digitalisierung e. V.)
Internationales Haus	KhahGek Low (Leiterin des beruflichen Schulwesens in Singapur)
MINT	Prof. Dr. Tilman Pfau (Universität Stuttgart)
Musik, Kunst, Sport	Prof. Dr. Claus Krieger (Universität Hamburg) und Prof. Dr. Michael Ahlers (Leuphana Universität Lüneburg)
Religion, Philosophie und Medienethik	Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin (Ludwig-Maximilian-Universität München)
Sprache	Prof. Dr. Walt Detmar Meurers (Universität Tübingen)
Digitale Unterrichtskonzepte	Prof. Dr. Andreas Schleicher (OECD Paris, Direktorat für Bildung)
Gesundheitsförderung und Prävention	Prof. Dr. Tobias Renner (Universität Tübingen)
Berufliche Orientierung	Prof. Dr. Katja Driesel-Lange (Universität Münster)

Meine Biografie neu erzählt als Superheldin

Einladung zu einem besonderen Jobcafé Workshop für Frauen mit Migrationsgeschichte

Am 5. Oktober 2021 veranstaltet das Welcome Center Heilbronn-Franken den Workshop „Meine Biografie neu erzählt als Superheldin“. Die Veranstaltung richtet sich an Frauen mit Migrationsgeschichte und wird in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Heilbronn, der Hochschule Heilbronn, der Stadt Heilbronn und der Technischen Universität Mün-

chen Campus Heilbronn durchgeführt. Jeder Mensch hat seine eigene Geschichte und ist geprägt von unterschiedlichen Erfahrungen. Internationale Fachkräfte und Studierende haben schon allein mit dem Umzug nach Deutschland und dem Lernen der deutschen Sprache viel geschafft und Mut bewiesen. Sie bringen dadurch ihre eigenen Erfahrungen, Perspektiven und kulturellen Stärken in das Arbeitsumfeld mit ein. Der Workshop am 5. Oktober soll dazu beitragen, dass Frauen diese Potenziale besser erkennen und sie auch im Bewerbungsprozess wirksam einsetzen können. Ziel ist es, die eigenen Stärken über-

zeugend darzustellen und somit die Chancen bei der Jobsuche zu steigern.

Neue Perspektive auf eigenen Lebenslauf

Während des Workshops erhalten die teilnehmenden Frauen den nötigen Freiraum, sich mit ihrer persönlichen Biografie auseinanderzusetzen. Die Referentinnen Rahel Croll und Stephanie Wedeward möchten die Frauen dabei unterstützen ihre eigene Geschichte aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Durch ihre Funktion als systematische Familientherapeutin, Personalentwicklerin und Coach bringen sie viel Erfahrung mit und können den Teilnehmenden Tipps geben.

Veranstaltungsdetails

5. Oktober 2021, 17:00–20:00 Uhr, Koepffstraße 17, 74076 Heilbronn

Sollte eine Präsenzveranstaltung zum Veranstaltungszeitpunkt nicht möglich sein, findet die Veranstaltung im Online-Format statt. Die Jobcafés sind kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung unter www.welcome-center-hnf.com. Weitere Informationen erhalten Sie bei dem Team des Welcome Center Heilbronn-Franken.

Kontakt: Welcome Center Heilbronn-Franken, Telefon: 07131/3825444, E-Mail: welcome-center@heilbronn-franken.com

Hintergrundinformationen

Projekträger der Welcome Center Heilbronn-Franken hat die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH (WHF). Diese hat als regionale Wirtschaftsförderungseinrichtung im Rahmen des Fachkräftebündnisses Heilbronn-Franken seit mehreren Jahren die Federführung für das Thema „außerregionale Fachkräfte“ übernommen. Finanziert wird das Welcome Center Heilbronn-Franken zu 60 % vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg und zu 40 % von den Gesellschaftern der WHF. Zu den Gesellschaftern der WHF gehören die Stadt Heilbronn, die Landkreise Heilbronn und Schwäbisch Hall, der Hohenlohekreis, der Main-Tauber-Kreis sowie die Handwerkskammer Heilbronn-Franken und der Regionalverband Heilbronn-Franken. Das Welcome Center Heilbronn-Franken unterstützt kleine und mittlere Unternehmen bei der Akquise und Integration von ausländischen Fachkräften. Gleichzeitig übernimmt es eine Lotsenfunktion für ausländische Fachkräfte und deren Familien bei der Orientierung in der Region und informiert rund um die Themen Leben, Arbeiten, Bildung und Wohnen in Heilbronn-Franken. Ziel ist es internationale Fachkräfte in der Region willkommen zu heißen und Ihnen das Ankommen zu erleichtern damit sie ihr komplettes Potenzial entfalten können und die Region nachhaltig kulturell und wirtschaftlich bereichern.

Schwierige Gespräche im Berufsleben führen

Fokus Frau und Beruf: Online-Vortrag für Frauen

Schwierige Gespräche im Berufsleben führen
Im beruflichen Alltag begegnen sie uns immer mal wieder: „schwierige Gespräche“ mit Vorgesetzten, den Kollegen oder auch mit einem neuen Arbeitgeber. Der Umgang mit solchen herausfordernden Gesprächssituationen ist Thema des Online-Vortrags, zu dem die Kontaktstelle

Frau und Beruf Heilbronn-Franken am 7. Oktober 2021 einlädt. Die Online-Veranstaltung findet von 16:30 bis 18:00 Uhr statt und ist Teil der Reihe „Fokus Frau und Beruf“.

„Schwierige Gesprächssituationen stellen auf jeden Fall immer eine besondere Herausforderung dar. Solche Gespräche machen nervös, manche sind unangenehm und manche machen vielleicht sogar Angst.“, sagt Silke Diehm, Beraterin bei der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken. Wie kann ich mich also besser auf diese Situation vorbereiten? Wie kann das Anliegen überzeugend angesprochen oder präsentiert werden? Diese und andere Fragen werden im Online-Vortrag angesprochen.

Mit dem Veranstaltungsformat „Fokus Frau und Beruf“ lädt die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken alle zwei Monate ein, sich gezielt mit Themen und Fragestellungen aus dem Berufsleben auseinanderzusetzen und gibt Impulse zu wechselnden Themen. Die Teilnehmerinnen haben nach einem Impulsvortrag die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich miteinander auszutauschen. Die kostenfreie Online-Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Frauenverein e. V. Wertheim, den Volkshochschule Bad Mergentheim und Crailsheim und der Evangelischen Familienbildungsstätte Crailsheim statt.

Eine **Anmeldung bis 4. Oktober 2021** ist erforderlich. Weitere Informationen, auch zur Anmeldung, sind im Veranstaltungskalender unter www.frauundberuf-hnf.com zu finden.

So einfach funktioniert die Teilnahme: Neben ihrem Interesse benötigen die Teilnehmerinnen einen Rechner oder Laptop mit Internetzugang, ein Headset und wahlweise eine Webcam. Der Zutritt zum virtuellen Lernraum erfolgt über einen Link. Nach Anmeldung erhalten die Teilnehmerinnen die Zugangsdaten und die Beschreibung zum einfachen Betreten des virtuellen Raums.

Hintergrundinformationen

Im Rahmen des Landesprogramm „Kontaktstellen Frau und Beruf“ fördert das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg Kontaktstellen in Baden-Württemberg. Träger der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken ist die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH (WHF). Neben der Landesförderung wird die Kontaktstelle über die WHF-Gesellschafter kofinanziert

Brennholz aus den heimischen Wäldern

Ab sofort kann wieder Brennholz aus den heimischen Wäldern bestellt werden. Bestellformulare sind auf den Homepages der Gemeinden und Städten zu finden oder können direkt im Rathaus abgeholt werden.

Bestellungen werden bis einschl. 15. November bei den Gemeinden und Städten im Rathaus angenommen. Später eingehende Bestellungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Wer nach dem 15. November noch Brennholz bestellen will, kann dies über eine Online-Plattform erledigen. Die Plattform befindet sich aktuell noch im Aufbau, daher kann ein Start ab dem 16. November nicht garantiert werden und sich möglicherweise auch ins nächste Jahr ziehen.

Es freut sich auf Ihre Bestellungen,

Ihr Zabergäufürster

Elterncafé am Dienstag mit Gästen – wieder in Präsenz!

Für Eltern mit Babys und Kleinkindern

Das Elterncafé ist ein offener Treffpunkt und bietet Gespräche, Informationen, Unterstützung und Beratung in einem. Unsere Dozenten und eingeladenen Experten geben Ihnen Input zu zahlreichen Themen rund um den Familienalltag. Das Café findet **immer dienstags** statt (außer in den Schulferien) von **15:00 bis 16:30 Uhr**. Mütter, Väter und Großeltern sind mit oder ohne Kinder herzlich willkommen. Die Teilnahme ist gebührenfrei. Eine Anmeldung unter www.hdf-hn.de ist erforderlich. Die Themenübersicht steht außerdem auf der Website zum Download bereit.

Themenübersicht für Herbst/Frühjahr 2021/2022:

Datum	Thema	Referent*in
Di., 21.09.2021	Spielkreis: Selbsthergestellte Spiele	Monika Uphagen – Erzieherin
Di., 28.09.2021	Laufen lernen: Kleiner Fuß – Großer Schuh	Beate Michi – Erzieherin, LEFinO- und Babymassage-Leiterin
Di., 05.10.2021	Wickel und Umschläge für die ganze Familie	Anja Lamprecht – Heilpraktikerin/MTRA
Di., 12.10.2021	Feinfühliges und kindgerechtes Sprechen im Alltag	Monika Droste – Dipl. Heilpädagogin Beratungsstelle für Familie und Erziehung, Heilpädagogische Hilfen, Amt für Familie, Jugend und Senioren Heilbronn
Di., 19.10.2021	„Alltags Hero“: Wie organisiere ich meinen Alltag?	Isabell Burggraf – Ernährungs- und Orthomolekular-Therapeutin
Di., 26.10.2021	Eltern-Kind-Bindung und wie sie gelingen kann	Beate Michi – Erzieherin, LEFinO- und Babymassage-Leiterin
Di., 09.11.2021	Spielkreis: Herbstzeit	Monika Uphagen – Erzieherin
Di., 16.11.2021	„An jedem Zahn hängt ein Mensch“	Fr. Bendel-Schilp – Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit
Di., 23.11.2021	Achtsam, besonnen und sattelfest im Stress – und das nicht nur in Pandemiezeiten!	Monika Droste – Dipl. Heilpädagogin, Claudia Fischer – Dipl. Heilpädagogin Beratungsstelle für Familie und Erziehung, Heilpädagogische Hilfen, Amt für Familie, Jugend und Senioren Heilbronn
Di., 30.11.2021	Vorlesen in der Familie	Monika Küstner – Lese- und Literaturpädagogin
Di., 07.12.2021	Elternbroschüre der Stadt Heilbronn	Melanie Schütt – Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen, Stadt Heilbronn
Di., 14.12.2021	Von der Familie in die Kita: Wie kann der Übergang gelingen?	Martina Werz – Leitung Familienzentrum Schillerstraße Heilbronn
Di., 21.12.2021	Spielkreis: Weihnachtszeit	Monika Uphagen – Erzieherin

Themenübersicht 2022

Datum	Thema	Referent*in
Di., 11.01.2022	Schüler Salze für Kinder	Anja Lamprecht – Heilpraktikerin/MTRA
Di., 18.01.2022	Das Handy im Umgang der Eltern im Kleinkindalter	Tobias Schäfer – Dipl. Sozialarbeiter Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle für Suchtkranke und Suchtgefährdete
Di., 25.01.2022	Kinder erobern spielend die Welt	Claudia Fischer – Dipl. Heilpädagogin Beratungsstelle für Familie und Erziehung, Heilpädagogische Hilfen, Amt für Familie, Jugend und Senioren Heilbronn
Di., 01.02.2022	Bewegungskarussell: Fragen und Antworten rund um das Thema Bewegung	Birgit Kienzle-Müller – Physiotherapeutin, Autorin
Di., 08.02.2022	Mehrsprachige Erziehung	Monika Droste – Dipl. Heilpädagogin Beratungsstelle für Familie und Erziehung, Heilpädagogische Hilfen, Amt für Familie, Jugend und Senioren Heilbronn
Di., 15.02.2022	Einschlafen - Durchschlafen: Eine Herzensangelegenheit der Eltern im Kindesalter	Elfriede Jung – Kinderkrankenschwester, PEKiP Leiterin
Di., 22.02.2022	Spielkreis: Faschingszeit	Monika Uphagen – Erzieherin

Tagesmutter/-vater – fast wie Familie

Online-Informationsveranstaltung am 29. September 10.30–11.30 Uhr

Kinder sind laut, lustig, ehrlich und neugierig! Wer Freude daran hat, die kleinen Entdeckerinnen und Entdecker beim Großwerden zu unterstützen, kann sich online am 29. September von 10.30 bis 11.30 Uhr einen Überblick über das Modell „Großtagespflege“ verschaffen. Hier werden die Kinder nicht im eigenen Haus betreut, sondern in Kleingruppen der Randzeitenbetreuung in Kita oder Hort.

In der Informationsveranstaltung erfahren die Teilnehmenden, welche Kompetenzen erforderlich sind, was im Berufsalltag erwartet wird und unter welchen Voraussetzungen die 300-stündige Qualifizierung zur Tagesmutter/zum Tagesvater finanziell unterstützt werden kann.

Anmeldung unter Heilbronn.BCA-Veranstaltungen@arbeitsagentur.de.

Weitere Termine in der Veranstaltungsdatenbank unter www.arbeitsagentur.de.

Selbst bestimmen – rechtzeitig vorsorgen

Verbraucherzentralen starten „Woche der Vorsorge“ und bieten bundesweit kostenlose Online-Vorträge an

– Vom 20. bis 24. September bieten die Verbraucherzentralen Vorträge rund um die Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und digitaler Nachlass an.

– Die kostenlosen Vorträge finden während der gesamten Woche von Montag bis Freitag jeweils um 10:00 Uhr, um 14:00 Uhr und um 18:00 Uhr statt.

– Alle Termine und Anmeldung stehen auf www.vz-bw.de/woche-der-vorsorge-2021

Viele Menschen wollen selbst bestimmen, wer sie im Krankheitsfall vertritt oder wie ihr Lebensende aussehen soll. Allerdings scheuen sie oft den Aufwand, da sie nicht wissen, worauf sie bei der Erstellung der Dokumente achten müssen. Mit der „Woche der Vorsorge“ bieten die Verbraucherzentralen bundesweit kostenlose Online-Vorträge rund um Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Co. an, bei denen Verbraucher/-innen sich informieren und ihre Fragen stellen können.

Welche Behandlung möchte ich nach einem schweren Unfall oder Krankheit und welche nicht? Wer kümmert sich um meine rechtlichen Angelegenheiten, falls ich dement werde? Was passiert nach meinem Tod mit meinen Daten? Viele Dinge lassen sich vor einschneidenden Ereignissen und Diagnosen mit Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Co. regeln. „Das Interesse der Menschen, ihre Angelegenheiten zu regeln, ist enorm“, sagt Peter Griebel von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, „doch manchen fehlt die Information oder sie schieben die Beschäftigung mit den unangenehmen Themen immer wieder auf.“ Mit der Woche der Vorsorge wollen die Verbraucherzentralen dazu beitragen, dass möglichst viele Menschen informierte Entscheidungen in Fragen der Vorsorge treffen können. Dazu bieten sie vom 20. bis zum 24. September folgende Online-Vorträge an:

Patientenverfügung: Über Ihre Behandlung bestimmen Sie

Ein plötzlicher Unfall oder eine schwer verlaufende Erkrankung – jeden kann es treffen. Wer älter als 18 Jahre und einwilligungsfähig ist, kann mit einer Patientenverfügung für solche Fälle vorsorgen. In einer Patientenverfügung lässt sich festlegen, welche Untersuchungen und Behandlungen in bestimmten medizinischen Situationen oder für den Fall der Pflegebedürftigkeit erwünscht oder nicht erwünscht sind. Die Patientenverfügung richtet sich sowohl an zukünftige behandelnde Ärztinnen und Ärzte, als auch an Bevollmächtigte und Betreuer/-innen. Sie wird nur herangezogen, wenn eine Person nicht mehr in der Lage ist, ihren Willen zu äußern.

Die Vorträge richten sich an Menschen jeglichen Alters, die über ihre medizinische Behandlung selbst bestimmen wollen.

Termin:

Freitag, 24.09.2021, 14 Uhr

Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung: Wer entscheidet, bestimmen Sie

Wer infolge Krankheit oder Unfall seine finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann, benötigt einen Menschen, der sich darum kümmert. Grundsätzlich bestimmt das Betreuungsgericht, wer für eine nicht entscheidungsfähige Person die gesetzliche Vertretung übernimmt. Wer hierzu konkrete Vorstellungen hat, kann in einer Betreuungsverfügung festlegen, wen das Gericht auswählen soll.

Der Patientenverfügung eine Stimme geben oder Vorkehrungen für die Vertretung in rechtlichen und finanziellen Angelegenheiten treffen – das geht auch mit einer Vorsorgevollmacht. Gleichzeitig kann damit eine gerichtlich angeordnete Betreuung vermieden werden.

In den Online-Vorträgen zeigen die Verbraucherzentralen, was im Einzelnen zu beachten ist und wo Stolpersteine liegen können. Die Vorträge richten sich an Menschen jeglichen Alters, die ihre Vertretung in rechtlichen, finanziellen oder gesundheitlichen Angelegenheiten selbst regeln wollen.

Termin:

Freitag, 24.09.2021, 18 Uhr

Digitale Vorsorge- und Nachlassregelung: Was mit Ihren Daten geschieht, bestimmen Sie

Immer mehr Menschen wickeln ihre Bankgeschäfte und andere Verträge online ab. Viele wichtige Vertragsdaten oder Informationen sind deshalb nur noch virtuell vorhanden. Bevollmächtigte, Erbinnen und Erben haben oft keine Kenntnis von den Online-Accounts und den dazu gehörigen Passwörtern. Zusätzliche Vorsorge- und Nachlassregelungen werden daher immer wichtiger, damit Bevollmächtigte, Erbinnen und Erben bei Bedarf schnell handeln können.

Die Vorträge richten sich an Menschen jeglichen Alters, die über Online-Accounts verfügen und dafür eine Regelung treffen wollen.

Termin:

Freitag, 24.09.2021, 10 Uhr

**Abfälle vermeiden heißt:
Verpackungsmüll nicht einkaufen!**

HNV mobil – Fahrplanauskunft und Ticketkauf per App

Mit HNV mobil hat der Heilbronner – Hohenloher – Haller Nahverkehr (HNV) jetzt eine eigene App für Fahrplanauskünfte, Echtzeitinformationen und HandyTickets in die Stores gebracht. Die kostenlose App ist der ideale Begleiter für Fahrten im öffentlichen Nahverkehr im ganzen HNV-Land. HNV mobil steht sowohl für iOS als auch Android zur Verfügung.



Die App bietet Tür zu Tür Verbindungsauskünfte, soweit verfügbar auch mit Echtzeitinformationen. Mit Hilfe der Ortungsfunktion können Verbindungen direkt vom eigenen Standort aufgerufen werden. Über zahlreiche Einstellmöglichkeiten lässt sich die Verbindungssuche individuell anpassen. So können beispielsweise einzelne Verkehrsmittel ausgeschlossen, nur Fahrten mit wenigen Umstiegen angezeigt oder auch Fußwegezeiten und Gehgeschwindigkeit geändert werden. Fahr- und Fußwege werden auf einer interaktiven Karte dargestellt und für alle Verbindungen im Verbundgebiet gibt es die passenden Ticket- und Preisinformationen nach HNV-Tarif.

„Für den sofortigen Fahrtantritt kann aus der Verbindungsauskunft heraus dann auch gleich das Ticket für die gewünschte Fahrt gelöst werden“, erklärt HNV-Mitarbeiter Daniel Scholl. „Das digitale Ticketsortiment in der App umfasst Einzelkarten, 4er-Karten, Tageskarten und Monatskarten.“ Bezahlen können Nutzer ihre HNV-Tickets per Lastschrift, Kreditkarte oder PrePaid sowie mit PayPal, Apple Pay und Google Pay.

Der Fahrscheinkauf ist auch ohne vorherige Verbindungssuche direkt über den Ticketshop möglich. Hier müssen je nach Fahrkarte nur ein Start- und Zielort oder auch die genaue Start- und Zielhaltestelle und der Geltungszeitraum gewählt werden. Der in die App integrierte Ticketshop stammt von der Firma HanseCom, der Herausgeberin der HandyTicket Deutschland App. Die Abrechnung erfolgt über das Ticketing-Hintergrundsystem der Stadtwerke Heilbronn (SWHN).

HNV und SWHN sind damit gleichzeitig neue Partner von HandyTicket Deutschland geworden, sodass Nutzer von HNV mobil über die App auch in allen anderen, an HandyTicket Deutschland teilnehmenden Regionen, Fahrkarten kaufen können. Andersherum können über die HandyTicket Deutschland App ab sofort auch HNV-Tickets gelöst werden.

„Ein weiteres Highlight ist die integrierte Gutscheinelösung“, freut sich HNV-Geschäftsführer Gerhard Gross. „Damit können im Rahmen von Marketingaktionen oder als Kulanzleistung Gutscheine an die Nutzer ausgegeben werden. Außerdem können die Nutzer selbst auch Gutscheine erwerben und diese an andere Nutzer weitersenden. Perfekt also für Eltern die ihren

Kindern Fahrguthaben zukommen lassen möchten oder auch als kurzfristige Geschenk-idee."

Ein weiteres nützliches Tool von HNV mobil ist die Abfahrts- und Anknüpfstafel. Abfahrten oder Anknüpfte können für eine bestimmte Haltestelle oder gleichzeitig für mehrere Haltestellen in der Umgebung angezeigt werden. Soweit verfügbar geschieht das in Echtzeit. Über die Ortungsfunktion lässt sich auch hier leicht der eigene Standort bestimmen.

Die Live-Karte zeigt sowohl Haltestellen mit Abfahrtsinformationen in Echtzeit als auch die aktuellen Fahrzeugpositionen in der Umgebung an. Neben der klassischen Kartenansicht kann auch ein Luftbild gewählt werden. Für häufig genutzte Verbindungen, Abfahrten oder Tickets lassen sich in der App Favoriten anlegen. Ebenfalls in HNV mobil zu finden sind Detailinformationen zu allen Linien im Verbundgebiet, Tarifzonen- und Liniennetzpläne sowie aktuelle News vom HNV.

NECKAR ZABER TOURISMUS Neckar-Zaber-Tourismus e. V.

Aktuelle Führungstermine

Es gelten die aktuellen Corona-Regeln. Die Anmeldung erfolgt unter Angabe der Kontaktdaten direkt beim jeweiligen Gästeführer bzw. Gästeführerin.

Samstag, 25.09.2021, 15 Uhr, Der Neckar in und um Lauffen

Gästeführer Hartmut Wilhelm stellt die Vielfalt des Lebensraumes Neckar in und um Lauffen vor. Kosten: 5 € Erwachsene, Kinder frei. Anmeldung erforderlich, Tel. 07133/5869 bzw. hawi43@web.de.

Sonntag, 26.09.2021, 14 Uhr, Auf den Spuren der Waldenser

Öffentliche Führung durch den Waldenserort Nordhausen. Kosten: 4 €/Person, Info und Anmeldung: Verein Waldenserort Nordhausen, Tel. 07135/5725 oder info@waldenserort-nordhausen.de.

Sonntag, 26.09.2021, 15 Uhr, Die Martinskirche mit Pfarrer i. R. Gerhard Kuppler

Gang durch die Baugeschichte der evangelischen Martinskirche im „Lauffener Städtle“. Kosten: 3 €/Person, Kinder frei. Anmeldung erforderlich bei Gästeführer Gerhard Kuppler, Tel. 07133/9296760 bzw. kuppler.gerhard@web.de.

Mittwoch, 29.09.2021, 14 Uhr, Die Mönchsbergtour

Idyllische, geführte Weinwanderung mit Wein-erlebnisführerin Susanne Müller durch die malerischen Weinberge am Fuße des Mönchsbergs. Erfahren Sie viel Wissenswertes über Weinbau, Kellerei, Land und Leute.

Kosten: 18 €/Person inkl. Weinprobe und Handvesper. Nur mit Voranmeldung, Weinkonvent Dürrenzimmern, Tel. 07135/95150 oder info@weinkonvent-duerrenzimmern.de.

Freitag, 01.10.2021, 17 Uhr, Stadtführung in Lauffen mit Wein und Genuss

Das „Mariele vom Dorf“ (Beate Schiefer) und der Stadtbüttel „Hillers Loui“ (Andrea Täschner) erkunden die romantischen Gassen und Plätze rund um die Regiswindiskirche. Natürlich werden da die alten Zeiten lebendig. Dabei darf der Wein und ein Schnäpsle nicht fehlen. Kosten: 25 €/Person inkl. Weinprobe, süße und salzige Snacks sowie „a Schnäpsle und a Likörle“.

Treffpunkt an der Steintheke, Busbucht, Kiesstr., 74348 Lauffen. Anmeldung bis 29.09.2021, zur Planung der Kleinbewertung bei Gästeführerin Andrea Täschner, Tel. 07133/17593 bzw. andrea.taeschner@web.de.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel. 07135/933525, info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo., 9–13 Uhr, Di./Mi., 9–17 Uhr, Do./Fr., 9–18 Uhr und Sa., 9–12 Uhr.



Naturpark Stromberg-Heuchelberg

Die Naturparkführer sind unterwegs:

Alle Veranstaltungen unterliegen den aktuellen Landesverordnungen. Es können sich kurzfristig Änderungen ergeben, daher bitte immer telefonisch bei den Naturparkführern nachfragen. Einen Überblick finden Sie auf unserer Website „naturpark-stromberg-heuchelberg.de“!

Abendspaziergang zu den Birnbaumriesen

Freitag, 01.10., 17 bis 19 Uhr: Früher waren Mostobstbäume ein wichtiger Teil unserer Kulturlandschaft und in großer Zahl landschaftsprägende Elemente. Heute findet man nur noch vereinzelt diese beeindruckenden alten Obstbäume. Bei einem Abendspaziergang entlang des Naturdenkmals „Alte Obstbäume“ entdecken Sie beeindruckende Bäume und hören Interessantes über die Geschichte des Mostobsts und die verschiedenen Birnensorten. Anmeldung erforderlich

Naturparkführerin: Sabine Schönfeld, 07066/9155046, obstundmehr@gmx.de
Kostenbeitrag: p. P. 6 €, Kinder 3 €, Treffpunkt: Zaberfeld-Ochsenburg, wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Das Glück hat lange Ohren

Samstag, 02.10., 14 bis 16:30 Uhr: Eseltour für die ganze Familie. Auf dem Hof mit vier Eseln gibt es viel zu entdecken. Kaja, Kora, Kira und Maximus freuen sich schon auf euch. Im Strohlabyrinth kann man Goldtaler finden, Geschichten lauschen, basteln und natürlich die Esel striegeln. Anmeldung erforderlich

Naturparkführerin: Kerstin Hofmann, 07041/8161063, kerstin.m.hofmann@web.de
Kostenbeitrag: p. P. 8 €, inkl. Material und Getränke, Treffpunkt: Ötisheim-Corres, Waldenserstr.10

Naturpark-Vespertouren

Sonntag, 03.10. und 31.10.: Den Naturpark entdecken und dabei ein leckeres Vesper von Höfen der Region genießen! Bei den Naturpark-Vespertouren gibt es auf Vorbestellung an zwei Terminen ab Hof eine Brotzeit „to go“, zubereitet aus Produkten direkt vom Betrieb und von Erzeugern aus der Region. In die Vespertüte kommt neben den köstlichen regionalen Sattmachern auch das Booklet zu unseren „Wander3Klang“-Touren mit mehr als 60 Tourenvorschlägen. Das schmeckt nach Naturpark! Weitere Infos/Kontakt Daten auf unserer Website naturpark-stromberg-heuchelberg.de

Wilde Herbstfrüchte kennenlernen

Samstag, 09.10., 10 bis 13 Uhr: Dunkelblaue Schlehen, rote Hagebutten, dunkelrote Weißdornbeeren, schwarze Ligusterbeeren, Eicheln, Bucheckern ... Früchte des Herbstes! Bei einer Führung lernen Sie die unterschiedlichen

Früchte kennen. Wozu sind sie zu verwenden? Gibt es giftige Sorten unter ihnen? Diesen und ähnlichen Fragen wollen wir nachgehen. Anmeldung erforderlich:

Naturparkführerin: Conny Wirsich, 07147/900082 connywirsich@aol.com
Kostenbeitrag: p. P. 12 €, Kinder 6 €, inkl. Kostproben + Getränk, Treffpunkt: wird bei der Anmeldung bekanntgegeben.

Pilzausstellung im Naturparkzentrum

Sa., 09.10., 13–17 Uhr + So., 10.10., 10–17 Uhr
Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Pilze! Die Pilzfreunde Heilbronn präsentieren in Zaberfeld nahezu 200 heimische Pilzarten. Selbst gesammelte Pilze können Sie gerne vor Ort bestimmen lassen.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website naturpark-stromberg-heuchelberg.de.

Mythos Baum – die grüne Kraft

So., 10.10., 9:30 bis 12 Uhr: „Nichts ist heiliger, nichts vorbildlicher, als ein schöner starker Baum“ (Hermann Hesse). Langsam beginnen wir zu verstehen, dass alle Pflanzen ununterbrochen, Tag und Nacht, Lebensenergie ausstrahlen. Die Pflanzen ermöglichen dem Menschen das Leben auf dieser Erde. Sie geben uns Sauerstoff, Holz und vieles mehr. Diese Grünkraft nannte Hildegard von Bingen „Viriditas“. Wie stehen wir jetzt den Bäumen gegenüber? Dieser Frage gehen wir bei einer Waldführung auf den Grund. Streckenlänge ca. 5 km. Anmeldung erforderlich.

Naturparkführerin: Sabine Murschel, 07042/820788, sabine.murschel@t-online.de.

Kostenbeitrag: gegen Spende. Treffpunkt: Bahnhof Illingen Württ.

Details bei der Anmeldung.

Die Deutsche Rentenversicherung informiert:

Vorteile für die ganze Familie

Die gesetzliche Rentenversicherung bietet Familien soziale Sicherheit und ein Plus für die spätere Rente. So steigt die Rente für den Elternteil, der die Erziehung in den ersten drei Jahren eines Kindes überwiegend übernimmt, um rund 102 Euro im Monat. Und zwar für jedes Kind, das ab 1992 geboren wurde. Bei früher geborenen Kindern steigt die Rente monatlich um rund 85 Euro.

Die Pflege eines Familienmitglieds zu Hause kann sich ebenfalls auf die Rente auswirken: Damit die Pflege eines Pflegebedürftigen mit mindestens Pflegegrad 2 nicht zu Lasten der eigenen Alterssicherung geht, zahlt die Pflegeversicherung die Rentenversicherungsbeiträge. Voraussetzung ist, dass wenigstens zehn Stunden wöchentlich, verteilt auf regelmäßig mindestens zwei Tage pro Woche gepflegt wird. Zudem darf die Pflegeperson nicht mehr als 30 Stunden wöchentlich einer sozialversicherungspflichtigen Erwerbstätigkeit nachgehen. Kinder sind beim Tod der Mutter oder des Vaters durch eine Waisenrente gesichert. Die gesetzliche Rentenversicherung zahlt eine Halbwaisenrente, wenn noch ein unterhaltspflichtiger Elternteil lebt, und eine Vollwaisenrente, wenn kein Elternteil mehr lebt. Die Witwen- oder Witwerrente sichert zudem die Existenz beim Tod eines Ehepartners. Das gilt auch für eingetragene Lebenspartnerschaften, die in der Rentenversicherung Ehen gleichgestellt sind.

Familien können zusätzlich von der staatlichen Förderung bei der Riester-Rente profitieren. Eine Mutter mit zwei Kindern erhält beispielsweise in diesem Jahr 545 Euro an Zulagen vom Staat – für sich selbst 175 Euro und für jedes Kind 185 Euro. Für alle ab 1. Januar 2008 geborenen Kinder gibt es eine Kinderzulage von 300 Euro pro Jahr.

Weitere Informationen gibt es in der Broschüre „Was wir für Familien tun“. Sie kann kostenlos unter der Telefonnummer 0721/825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden. Im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de steht die Broschüre ebenfalls als PDF zum Herunterladen zur Verfügung.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

GÜGLINGEN

Am 05.10. ist das Rathaus vormittags geschlossen.

Auf Grund einer internen Veranstaltung ist das Rathaus am Dienstag, den 05.10. den gesamten Vormittag geschlossen.



Bundestagswahl 2021

Durchführung der Wahl

Die Stadt Güglingen ist in folgende 5 – allgemeine Wahlbezirke – eingeteilt:

001-01	Güglingen, Rathaus, Sitzungssaal (1. OG), Marktstraße 19/21
001-02	Güglingen, Veranstaltungsraum Mediothek, Wilhelm-Arnold-Platz 3
001-03	Güglingen, Kita Herrenäcker, Herrenäckerstraße 34
002-04	Frauenzimmern, Riedfurthalle, Jakobsäckerstraße 3
003-05	Eibensbach, Blankenhornhalle, Schulstraße 20

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 05.09.2021 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der/die Wahlberechtigte wählen kann. Alle Wahllokale sind rollstuhlgerecht. Die Briefwahlvorstände treten am Wahltag um 16 Uhr im Foyer der Realschule zusammen. Alle Wählerinnen und Wähler werden ausdrücklich gebeten zur Wahl – ihre Wahlbenachrichtigung – ihren Personalausweis oder Reisepass und – ein eigenes Schreibgerät mitzubringen.

Briefwahl

Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- eine in das Wählerverzeichnis eingetragene Person,
- eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Person, wenn
 - sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 05.09.2021) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 10.09.2021) versäumt hat,

b) ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) ihr Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeisteramt bekannt geworden ist.

Wahlscheine können bis **Freitag, 24.09.2021, 18.00 Uhr** beim Bürgermeisteramt Güglingen, Hauptamt, Zimmer 5/6 (rollstuhlgerecht), Marktstraße 19/21, 74363 Güglingen schriftlich, mündlich (nicht aber telefonisch) oder in elektronischer Form beantragt werden. Bitte beachten Sie: Die Beantragung von Wahlscheinanträgen über das Internet war lediglich bis **Donnerstag, 23. September 2021 um 12:00 Uhr** (Ausschluss-Frist) möglich.

Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Wahlschein noch bis zum **Wahltag 15.00 Uhr** beantragt werden. Dasselbe gilt für die Beantragung eines Wahlscheins aus einem der unter Nr. 2 genannten Gründen.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag **vor der Wahl, 12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderung kann sich für die Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag
- einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Wahlschein und Briefwahlunterlagen können auch durch den Wahlberechtigten persönlich abgeholt werden. Der Wahlberechtigte, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben. Aufgrund der aktuellen Situation wird jedoch darum gebeten, hierfür wenn möglich vorab telefonisch unter 07135/108-31 oder -32 einen Termin zu vereinbaren.

An eine andere Person können diese Unterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen muss sich die bevollmächtigte Person ausweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Bundestagswahl unter Corona-Bedingungen

Aufgrund der aktuellen Situation wurde für die kommende Bundestagswahl ein Hygienekonzept für die Wahllokale der Stadt Güglingen erarbeitet, das sowohl die Wählerinnen und Wähler als auch die zahlreichen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer bestmöglich vor einer Infektion schützen soll. Die nach momentanem Stand wichtigsten Inhalte dieses Hygienekonzeptes sind nachfolgend aufgeführt. Wir weisen an dieser Stelle darauf hin, dass sich diese Regelungen durch möglicherweise in Kraft tretende Neuregelungen der Corona-Verordnung gegebenenfalls auch kurzfristig vor der Wahl noch ändern können:

Tragen von Mund-Nasen-Bedeckung

- In den Wahllokalen ist das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung (med. Masken oder FFP2-Masken, keine Alltagsmasken) Pflicht. Hierauf wird auch durch Aushänge entsprechend hingewiesen.
- Für Kinder bis zum sechsten Lebensjahr sowie für Personen, die (durch Vorlage eines ärztlichen Attestes) glaubhaft machen können, dass ihnen das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung aufgrund einer Behinderung oder aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich oder zumutbar ist, gilt diese Pflicht nicht.

Abstandsregelungen

- Der erforderliche Mindestabstand von 1,5 Metern ist in den Wahllokalen einzuhalten.
- Durch entsprechende Aushänge an den Wahllokalen wird darauf hingewiesen, wie viele Personen (Wahlhelfer- und Wähler/-innen) sich zeitgleich im Wahllokal befinden dürfen.
- Zur Einhaltung der notwendigen Abstandsregelungen muss daher der Zugang zu den Wahllokalen gegebenenfalls vorübergehend beschränkt werden. Sollte es vorübergehend zu einer Wartezeit kommen, werden die Wählerinnen und Wähler gebeten, unter Einhaltung der Abstandsregelungen vor den Wahllokalen zu warten.

Handhygiene und Desinfektion

- In den Wahllokalen steht sowohl für die Wählerinnen und Wähler als auch für die Wahlhelfer/-innen Handdesinfektionsmittel bereit.
- Vor Betreten der Wahllokale muss sich jede Person die Hände desinfizieren.
- **Aus hygienischen Gründen werden in den Wahlkabinen keine Schreibgeräte vorgehalten. Die Wählerinnen und Wähler werden daher ausdrücklich gebeten, eigene Schreibgeräte mitzubringen.**

Betretungsverbot/Aufenthalt im Wahllokal

- Vom Betreten eines Wahllokals ausgeschlossen sind Personen, die einer Quarantänebestimmung im Zusammenhang mit dem Coronavirus unterliegen, typische Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus aufweisen (bsp. Atemnot, neu auftretender Husten, Fieber, Geschmacks- oder Geruchsverlust) oder entgegen der Regelungen der Corona-Verordnung keine entsprechende Mund-Nasen-Bedeckung tragen, ohne dass eine Ausnahme nach den Bestimmungen der Corona-Verordnung vorliegt.
- Der Aufenthalt im Wahllokal sollte – auch um Wartezeiten für andere Wählerinnen und Wähler zu vermeiden – so kurz als möglich gestaltet werden.

Wir bitten alle Wählerinnen und Wähler im Sinne ihrer eigenen und der Gesundheit der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer um Einhaltung dieser Regelungen!

Präsentation der Wahlergebnisse

Aufgrund der aktuellen Situation findet keine öffentliche Präsentation der Wahlergebnisse statt. Die Wahlergebnisse der Stadt Güglingen werden im Internet unter www.queglingen.de veröffentlicht und fortlaufend aktualisiert.

Was passiert am Schafhausplatz?

Der Schafhausplatz in Güglingen soll städtebaulich entwickelt werden. Zwischenzeitlich hat sich eine regionale Investorengruppe gefunden, die das Areal erworben hat und zu einem wichtigen innerstädtischen Wohn- und Geschäftsbereich entwickeln will. Neben Ärzten und einer Bankfiliale sollen auch bis zu 60 Wohnungen entstehen. Wie das alles aussehen soll erläutert Ihnen Bürgermeister Heckmann gemeinsam mit Frau Architektin Schüle am **30. September 2021 um 18.00 Uhr** direkt vor Ort am Schafhausplatz. Treffpunkt ist an der Apotheke in der Maulbronner Straße. Die Bevölkerung ist dazu ganz herzlich eingeladen.

Schulsozialarbeit der Grundschule an der KKS wieder besetzt



Seit 1. September ist die Stelle der Schulsozialarbeiterin an der Grundschule der Katharina-Kepler-Schule endlich wieder besetzt. Über ein halbes Jahr war Lars Schulz, der Kollege aus der Werkrealschule, Einzelkämpfer – nun darf er sich auf Unterstützung durch Frau Martina Baumann freuen.

Die Brackenneimerin war zuvor in Lauffen bereits als Schulsozialarbeiterin tätig. Dort war ihre Stelle auf mehrere Schulen aufgeteilt, in Güglingen hingegen ist sie nun ausschließlich für die Grundschule der KKS zuständig. Ein Pluspunkt wie sie findet, da man im Kern einfach mehr Zeit habe, einzelne Klassen und Kinder richtig kennen zu lernen.

Sie konnte in den ersten Wochen schon einen guten Eindruck von der Arbeit und den bevorstehenden Herausforderungen bekommen. Vor allem das Thema Sprache sei hier sehr im Fokus, so Baumann. Man müsse als Schulsozialarbeiterin zusehen, dass Kinder mit Sprachbarrieren auch ein Gruppenzugehörigkeitsgefühl entwickeln.

Ein ganz persönliches Anliegen der studierten Sozialpädagogin ist es, die Natur noch mehr ins Zentrum der Aktivitäten zu nehmen. Derzeit macht sie selbst eine Ausbildung zur Naturparkführerin im Naturpark Stromberg-Heuchelberg und verbringt auch privat viel Zeit im Freien. Sie könne sich sehr gut vorstellen das Thema Natur und Umwelt in ihren Stunden künftig mehr einfließen zu lassen. Wie das letztlich genau umgesetzt werden kann, wird sich noch zeigen. „Erstmal freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit den anderen Schulsozialarbeiter/-innen und erste gemeinsame Projekte!“, so Baumann. Wir wünschen viel Freude bei der Arbeit und viele neue Ideen und Eindrücke in Güglingen.

STADT GÜGLINGEN
Ein starkes Stück Zabergäu

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Neubau Familienzentrum und Kindergarten

Die Stadt Güglingen schreibt auf Grundlage der VOB folgende Arbeiten aus:

Ausschreibungsunterlagen abrufbar ab 15.09.2021:
Bodenbelagsarbeiten
Fliesenarbeiten
Malerarbeiten
Schlosserarbeiten

Ausschreibungsunterlagen abrufbar ab 22.09.2021:
Schreinerarbeiten - Innentüren

Der vollständige Bekanntmachungstext ist im Internet, auf der Homepage der Stadt Güglingen, unten www.queglingen.de, „Aktuelles – öffentliche Ausschreibung und Vergaben“, veröffentlicht.

Stadt Güglingen
gez. Heckmann, Bürgermeister

Neue Anerkennungspraktikantin Kita Herrenacker



Frau Klara Haaß absolviert im Rahmen ihrer dreijährigen Ausbildung zur staatlich anerkannten Kinderpflegerin ihr Anerkennungspraktikum bis August 2022 in der Kita Herrenacker. Zuvor besuchte Frau Haaß die Berufsschule in Bretten für

den zweijährigen Teil und schließt ihre Ausbildung mit dem Anerkennungspraktikum im dritten Jahr ab. Während der schulischen Phase konnte Frau Haaß durch Praxistage erste Erfahrungen sammeln. Im Anerkennungspraktikum, welches in Vollzeit in der Giraffengruppe der Kita absolviert wird, werden die schulischen Inhalte nun in der Praxis umgesetzt. Dass die Entscheidung für einen sozialen Beruf die richtige war, hat sie in den ersten Wochen in der Kita durch ihre aufgeschlossene, geduldige, mitfühlende, hilfsbereite Art gezeigt. Das Team der Kita freut sich also sehr Frau Haaß begrüßen zu können.

Wir wünschen Ihr für Ihre Ausbildung und die Anerkennung alles Gute.

Schornsteinreinigung in Eibensbach

Ab Montag, 27.09.2021 werden die Schornsteine gereinigt. Betroffen sind Gebäude, in denen mit Öleinzelnöfen und überwiegend mit festen Brennstoffen geheizt wird.

Ihr Schornsteinfegermeister Ulrich Heidinger, Blankenhornstraße 12, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/3226, Handy 0151/20151717, heidinger@hst.net.



MEDIOTHEK GÜGLINGEN

Medientipp der Woche
Warum den Igel keiner streichelt von Andrej Kurkow

Der kleine Igel ist traurig. Die anderen Tiere werden immer gestreichelt, die Hunde, die Katzen, Hasen und Pferde. Nur um ihn kümmert sich niemand. Doch dann begegnet er der klugen

Wildmaus, die ihm zeigt: Wir alle werden geliebt, so wie wir sind. Und manchmal ist es ein Glück, wild und frei zu sein (Verlagstext).



© Diogenes Verlag AG Zürich

Click & Collect

Liebe Besucherinnen und Besucher der Mediothek Güglingen,

die Mediothek Güglingen bietet wieder Click & Collect als Möglichkeit zur Ausleihe an.

Sie können per E-Mail mediothek@queglingen.de oder telefonisch 07135/964150 Medien bestellen und die bestellten Medien dann in der Mediothek abholen. Für die Abholung benötigen Sie dann keinen 3G-Nachweis.

- Es können einmal pro Woche max. 10 Medien pro Leseausweis bestellt werden.
- Bestellungen sind Montag bis Samstag möglich.
- Die Abholung der Medien ist dann am nächsten Öffnungstag möglich.

Lesung Ralf Roschla am 01.10.2021

Der Preis des guten Lebens



Autorenlesung

Der Preis des guten Lebens

mit Ralf Roschla



wann: 1. Oktober 2021, 19 Uhr

wo: Mediothek, Güglingen

Der Eintritt ist frei!

„Der Klimawandel entscheidet über die Zukunft künftiger Generationen. Um dem Gerecht zu werden, braucht es eine Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit, die alle Lebensbereiche auf den Prüfstand stellt.“



„Der Klimawandel entscheidet über die Zukunft künftiger Generationen. Um dem Gerecht zu werden, braucht es eine Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit, die alle Lebensbereiche auf den Prüfstand stellt.“

Wann: 1. Oktober 2021, Wo: in der Mediothek Güglingen, Der Eintritt ist frei

Bitte melden Sie sich vorab in der Mediothek Güglingen, telefonisch 07135/964150 oder per E-Mail oder mediothek@gueglingen.de, an. Ihre Eintrittskarte wird dann am Eingang für Sie hinterlegt.

Nach der derzeit gültigen Verordnung ist ein Besuch der Veranstaltung nur mit gültigem 3G-Nachweis möglich. (Stand 20.09.2021)

RÖMER MUSEUM GÜGLINGEN



Vortrag und Buchvorstellung zu römischen Vici und Infrastruktur des Mittleren Neckarraums

Nachdem Ende August der neue Band 36 der „Besigheimer Geschichtsblätter“ in Besigheim selbst vorgestellt worden war, wobei über 130 Interessierte der Einladung von Bürgermeister Steffen Bühler und des Geschichtsvereins folgten, stand am vergangenen Freitag im Güglinger Römermuseum die zweite Präsentation der über 150 Seiten starken Veröffentlichung auf dem Programm – im Rahmen eines Vortrags des Walheimer Autors Frank Merkle mit dem Titel „Römische Vici im Neckarland und die Infrastruktur im Mittleren Neckarraum“.

„Vor etwa drei Jahren begannen die ersten Vorüberlegungen für das Projekt und letztlich wurde das Gedeihen des Vorhabens durch die lange Corona-Zeit entscheidend begünstigt – wenn nicht gar erst zeitlich überhaupt ermöglicht,“ wie Museumsleiter Enrico De Gennaro bei seiner Begrüßung anmerkte, „und nun können gewissermaßen die Früchte der Pandemie geerntet werden.“ Das Betrachtungsgebiet des Althistorikers Merkle erstreckte sich von Güglingen im Westen bis nach Mundelsheim im Osten und von Talheim im Norden bis nach Bad Cannstatt im Süden. „Mit dem Werk wurde für den Mittleren Neckarraum eine derart umfassende Siedlungsanalyse vorgelegt,“ so De Gennaro weiter, „wie sie ihresgleichen andernorts derzeit noch vergeblich sucht.“



„Das römische Ottmarsheim und seine Einbettung in die römische Infrastruktur im Umfeld Walheims zwischen Benningen, Böckingen, Güglingen und Grobbottwar“ ist der vollständige Titel der Neuerscheinung. Als „Herzstück“ wurden drei großformatige detaillierte Kartenwerke auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes von Enrico De Gennaro für das Werk beigeuert.

In seinem Vortrag lieferte Frank Merkle den Zuhörern eingehende Einblicke in seine Forschungsergebnisse: So liegt deren Stärke nicht nur in der Analyse sämtlicher Siedlungsfundstellen im Betrachtungsraum auf Grundlage des neuesten Forschungsstandes, sondern insbesondere auch auf der intensiven Einbeziehung ihrer jeweiligen Verkehrsgeographie und dem Fluss von Handel und Waren. Darüber hinaus erfolgten gründliche Überlegungen zur Verwaltungsgliederung unseres Raumes, die zwischen den Metropolen Bad Cannstatt und Bad Wimpfen kreisten.



Den Einflussbereich jener Vici, also kleinstädtisch geprägter Mittelpunktsorte, wie sie aus Güglingen, aber auch aus Ottmarsheim und seit dem letzten Jahrzehnt aus Talheim vorliegen, konnte der Referent dabei plastisch skizzieren.

Für das Zabergäu etwa legte Merkle schlüssig dar, welche Rolle beispielsweise Lauffen am Neckar für die Vici von Talheim und Ottmarsheim als auch für Handel und Verkehr an Neckar und Zaber gespielt haben muss.

Einen weiteren Vicus vermutet der Autor in Bietigheim, nicht nur gestützt durch die prädestinierte Lage an Metter und Enz sowie die darüber bestehende Anbindung des römischen Pforzheim (dessen Name treffenderweise *Portus*, also „Hafen“ lautete), sondern auch durch den Nachweis eines „*collegium Matisonensium*“ (Jungmännervereins der Metteranwohner).

Abgerundet wurde der Vortrag durch eine Betrachtung der herausgehobenen ländlichen Villen im Nahbereich, wie jener von Frauenzimmern, Kirchheim am Neckar, Großsachsenheim und Löchgau-Weißenhof, die sich aufgrund eindeutiger Kriterien der absolut höchsten römischen Oberschicht zuordnen lassen und deren Ausprägung und räumliche Dichte wiederum weitere spannende Vermutungen aufdrängen.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

PFAFFENHOFEN

Aktuelles aus der Verwaltung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein sehr informativer Außentermin stand letzte Woche für den Gemeinderat auf dem Programm. Die jährliche Waldbegehung, geleitet von Herrn Förster Binnmöller, konnte endlich durchgeführt werden, nachdem sie Anfang des Jahres mehrfach wegen Corona verschoben werden musste. Quasi als Abschied aus der Verantwortung für den Gemeindevald habe ich Herrn Bürgermeister a. D. Dieter Böhringer, sowie zwei Vorgänger im Amt von unserem Förster Binnmöller, eingeladen. Mit von der Partie waren deshalb auch die Herren Robert Böckle und Stefan Krautberger.

Diese Konstellation, mit aktiven Gemeinderäten, einer Bürgermeisterin, einem Bürgermeister außer Dienst, sowie ehemaligen Förstern, war wirklich ungewöhnlich, wie uns Herr Rüter, der Leiter der Forstbehörde im Landratsamt, schon zur Begrüßung erklärte. Doch der Vorteil von so viel geballtem Forstwissen war natürlich nicht von der Hand zu weisen. Herr Binnmöller stellte uns die neue Bewirtschaftung mit fünf Teilgebieten im Wald vor. Dabei wird unser Waldgebiet im Plan in fünf Abschnitte unterteilt. Dabei wird immer ein abgeschlossenes Teilgebiet in

einem Jahr bewirtschaftet, die anderen Gebiete werden in Ruhe gelassen. Das führt über die Jahre gesehen dann dazu, dass jedes Teilstück einmal bearbeitet wird, Eingriffe vorgenommen werden und die dann beanspruchten Wege im Anschluss repariert werden. Dieses Vorgehen klingt überzeugend logisch. Als besonderes Highlight führte uns Herr Binnmöller zu einem sehr großen und alten Baum, einem Speierling, der recht selten in unserem Wald ist, aber mit dem Klimawandel im Moment gut zurecht kommt. Auf einem „Bänkle“ gab uns Herr Rüter dann noch einen Abriss über die Sicherungspflichten im Wald, die der Forst für die Gemeinde übernimmt. Dabei ist es vor allem wichtig, Plätze, die geeignet sind, dass man sich länger aufhält, wie eine Sitzbank, gut zu kontrollieren. Geprüft werden muss, ob z. B. vorhandenes Totholz oder ein morscher





Baum den Waldbesucher verletzen könnte. Die Vorgaben sind in diesem Bereich sehr ausführlich und uns allen wurde klar, dass Herr Binnmöller in seinem großen Forstrevier einiges zu kontrollieren hat. Leider erfuhren wir in dieser Runde auch, dass uns Herr Binnmöller Ende des Jahres verlässt, weil er in seiner Heimat ein Revier zugeteilt bekommen hat. Zum Abschluss saßen wir beim Vesper noch zusammen und lauschten so mancher Anekdote unserer Gäste mit ihrer langjährigen Erfahrung im Forst. An dieser Stelle ein Dankeschön an Herrn Rüter für die interessanten Einblicke und dem MTF, der uns sein Vereinsheim zur Verfügung gestellt hat.

Letzte Woche wurde mir offiziell der Kooperationsvertrag zwischen der Gemeinde Pfaffenhofen und der Deutschen GigaNetz GmbH überreicht. Damit ist der Startschuss für den Kampagnenstart in der Gemeinde gegeben. Bald wird die Vermarktung für die Glasfaserversorgung bei uns starten. Wir vereinbarten die erste Informationsveranstaltung für die Bürger für den 19. November 2021. Alle Bürgerinnen und Bürger können sich dann über die Modalitäten zum Glasfaserausbau in Pfaffenhofen informieren. Bereits im Mai hatte der Gemeinderat der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags zugestimmt. Die Deutsche GigaNetz hat vor, in der gesamten Region Heilbronn-Franken Glasfaser in jeder Gemeinde anzubieten. Voraussetzung, dass das schnelle Internet dann tatsächlich kommt und die Leitungen verlegt werden, ist eine Anschlussquote von 35 % der Haushalte. Für die Gemeinde Pfaffenhofen ist das in meinen Augen eine gute Gelegenheit eine umfassende Glasfaseranbindung in alle Häuser zu erhalten.



Die Vermarktung ist in anderen Gemeinden im Zabergäu bereits im Gange und ich bin gespannt, wie sich der Ausbau entwickelt. Gerne erinnere ich auch nochmals an den Bürgerspaziergang nächste Woche, Sie können sich gerne noch anmelden, ich freue mich auf Sie und Ihre Themen. Abschließend möchte ich auf die Bundestagswahl an diesem Sonntag, 26.09.2021, hinweisen. Viele von Ihnen haben bereits Briefwahl beantragt und wir haben einen hohen Rücklauf an Wahlbriefen zu verzeichnen. Am Dienstag waren es bereits über 400 Stück. Das freut mich und ich hoffe auf eine gute Wahlbeteiligung, denn gerade derzeit hören wir in den Nachrichten immer wieder von Ländern, in denen die Bürgerrechte in Frage gestellt werden. Mein Appell daher an alle, die bisher noch nicht gewählt haben: „Gehen Sie zur Wahl, machen Sie Gebrauch von Ihrem Wahlrecht, das ist gelebte Demokratie“. Herzlichst Ihre

Carsten Kleinig

Einladung zum Bürgerspaziergang

Am Dienstag, 28. September 2021 lade ich Sie um 17 Uhr recht herzlich zu unserem zweiten Bürgerspaziergang ein. Treffpunkt ist am Rathaus. Dieses Mal soll es zu verschiedenen Spielplätzen gehen. Wenn Sie mich auf der gesamten Strecke begleiten möchten, sollten Sie daher gut zu Fuß sein. Mich interessieren Ihre Anregungen, ich möchte aber auch meine Ideen erläutern und einen neuen Blick auf Bestehendes bieten. Natürlich können Sie alle Ihre Themen mitbringen, es soll nicht nur über Spielplätze gesprochen werden.

Eine vorherige Anmeldung unter 07046/96200 oder bma@pfaffenhofen-wuertt.de unter Angabe Ihres Themas ist erforderlich.

Ich freue mich auf Sie!

Herzlichst Ihre

Carsten Kleinig

Haus- und Straßensammlung vom 17. Oktober bis 21. November 2021

Für die deutschen Kriegsgräberstätten im Ausland und die Jugendarbeit bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. um Ihre Spende

Was für ein besonderes Jahr 2020, auf das wir alle gerne verzichtet hätten. Die Haus- und Straßensammlung konnte nicht wie gewohnt stattfinden, viele geplanten Veranstaltungen und Sammlungen mussten abgesagt werden. Das Engagement für Frieden und Völkerverständigung darf aber auch in Zeiten von Corona nicht vernachlässigt werden. Zwei Weltkriege haben schmerzlich bewiesen, dass ohne Erinnerung und ohne das Lernen aus der Geschichte keine Versöhnung und damit auch kein dauerhafter Frieden möglich ist.

Der Volksbund leistet durch seine humanitäre Aufgabe der Kriegsgräberfürsorge seit Jahrzehnten direkte Friedensarbeit. Neben der traditionellen Suche und Umbettung von Kriegstoten sowie der Pflege der Gräber von Gefallenen aus zwei Weltkriegen in 46 Ländern, leistet der Volksbund daher einen wichtigen Beitrag dazu, Kriegsgräberstätten zu Lernorten für die Jugend- und Bildungsarbeit zu entwickeln.

Im Rahmen von Jugendbegegnungsstätten und Workcamps setzen sich alljährlich Tausende von Jugendlichen mit den Folgen von Krieg und Gewaltherrschaft auseinander. Diese Form der Friedensarbeit ist international einzigartig und vorbildlich. Sie gilt als geeigneter Brückenbauer zur internationalen Verständigung. Damit diese Ziele verwirklicht werden können, spenden Sie bitte bei der diesjährigen Haus- und Straßensammlung oder überweisen Sie auf das Konto:

IBAN DE30 6005 0101 0002 6266 64.

Kreditinstitut: BW-Bank Baden-Württemberg
Sie tragen so direkt zum Frieden in Europa bei. Herzlichen Dank!

Gez. Guido Wolf, MdL (Vorsitzender des Landesverbands BW), Hartmut Holzwarth (Oberbürgermeister, Bezirksvorsitzender Nordwürttemberg)

Fundamt Pfaffenhofen

Auf dem Bürgermeisteramt (Fundamt) wurde folgender Fundgegenstand abgegeben:

- Autoschlüssel, Marke Mercedes
- Kindermütze

Auskunft erteilen Ihnen hierzu gerne Frau Matschkowiak oder Frau Müller, Zimmer 1, Tel. 07046/9620-22.



ABC-Schützen
unterwegs



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: Römer 10,9–17

Wochenspruch: *Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.* 1. Johannes 5,4
Wochenlied: *„Such, wer da will ein ander Ziel“* (346 EG)

Evangelische Kirche Güglingen

Pfarrer Peter Kübler,
Kirchgasse 6, Tel. 960442, Fax: 960443
E-Mail: Gemeindebuero.Gueglingen@elkw.de
Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>

Öffnungszeiten Pfarramt:

Sie erreichen uns per Telefon oder E-Mail.

Sonntag, 26. September

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kübler). Wir feiern das Heilige Mahl. Das Opfer erbitten wir je zur Hälfte für die Jugendarbeit in Gemeinde und Bezirk

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Kommen Sie gerne, wenn Sie gesund sind. Ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz ist Pflicht!

Mittwoch, 29. September

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht (Gemeindehaus)

Gottesdienste im Internet

Feiern Sie unsere Gottesdienste von zu Hause aus mit! Den Zugang finden Sie auf unserer Homepage.

Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter EJK

Erntedankfest – Abgabe der Erntegaben

Am Sonntag, 3. Oktober ist Erntedankfest. Zum Schmücken des Altars bitten wir wieder um Erntegaben. Diese können am Samstag, 2. Oktober in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr in der Mauritiuskirche abgegeben werden. Bitte kennzeichnen Sie Ihre Behältnisse und holen sie innerhalb von zwei Wochen wieder selbst ab. Danke.

Mit den Erntegaben unterstützen wir das Lebenszentrum Adelshofen.

Sprechstunde Lebens- und Sozialberatung

Beratungstermine mit Frau Stroppel, Diakonische Bezirksstelle: Sie ist in der Regel von Montag bis Donnerstag erreichbar: Telefonisch: 07135/98840 oder per E-Mail: birgit.stroppel@diakonie-brackenheim.de.

Verabschiedung von Frau Ilona Vogel aus der Leitung der Kita Gottlieb Luz

Im Gottesdienst am 19. September wurde Frau Vogel offiziell aus der Leitungsfunktion unserer Kita verabschiedet. Die stellvertretende Leiterin Frau Monika Welsch dankte Frau Vogel im Namen des Teams für ihr unermüdliches Engagement, ihr Herzblut für die Kinder und die gute Zusammenarbeit in all den Jahren. „Du warst immer eine tolle Chefin und hattest immer offene Ohren für unsere Anliegen und Wünsche.“ Zum Schluss sprach Frau Welsch Frau Vogel noch ein Segenswort zu.



Für den Kirchengemeinderat sprach Reinhard Scheid. Er spannte einen Bogen über die berufliche Laufbahn von Frau Vogel und gab Einblicke über ihr Wirken als Leiterin der Einrichtung anhand des Bildes einer Gärtnerin.

Sie nahm sich besonders der schwachen Kinder an und die christliche Erziehung der Kinder lag ihr am Herzen. Sie behielt den Überblick im Alltagsbetrieb. Sie sorgte vorausschauend dafür, dass sich die KiTa dem Bedarf und den verändernden Rahmenbedingungen anpasste. Eine stetige Weiterentwicklung der Einrichtung war immer auf ihrer Agenda.

Für ihre segensreiche Arbeit in der Einrichtung dankte er Frau Vogel im Namen der ganzen Kirchengemeinde und wünschte ihr Gottes reichen Segen für die Zukunft. Die Gemeinde applaudierte dazu.

Im Anschluss an den Gottesdienst richtete die Familie als Überraschung für Frau Vogel im Freien hinter der Kirche einen Sektempfang aus. Dort gab es Gelegenheit mit Frau Vogel ins Gespräch zu kommen.

Katholische Kirchengemeinde

Wir sind für Sie da:

Pfarrer Oliver Westerhold, Tel. 07135/5304,
oliver.westerhold@drs.de;

Diakon Willi Forstner, Tel. 07135/932668,
wilhelm.forstner@drs.de;

Pastoralreferentin Claudia Weiler, Tel. 07135/980730,
claudia.weiler@drs.de;

Kath. Pfarramt St. Michael, Brackenheim, Tel. 07135/5304;
stmichael.brackenheim@drs.de;

Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr. 9–12 Uhr, Di., 15–17.30 Uhr
Unsere Homepage: kath-kirche-zabergaeu.de

Samstag, 25. September

18.30 Uhr Eucharistie, Stockheim

Sonntag, 26. September

9.00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

10.30 Uhr Eucharistie, Brackenheim

Dienstag, 28. September

18.30 Uhr Eucharistie, Stockheim

Mittwoch, 29. September

18.30 Uhr Eucharistie, Güglingen

Donnerstag, 30. September

8.00 Uhr Eucharistie, Brackenheim

Freitag, 1. Oktober

18.30 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

Samstag, 2. Oktober

18.30 Uhr Eucharistie zum Erntedank, Stockheim

Sonntag, 3. Oktober

9.00 Uhr Eucharistie zum Patrozinium, Michaelsberg*

10.30 Uhr Eucharistie zum Erntedank, Brackenheim

Termine

Freitag, 1. Oktober

16.30 Uhr KINDERZEIT, Brackenheim

18.00 Uhr Abend für Trauernde, kath. Gemeindehaus, Güglingen

Caritas-Sammlung 2021 – „Hier und jetzt helfen“

Die Caritas ruft bis zum 26. September zur Caritas-Herbstsammlung in allen Gemeinden der Diözese Rottenburg-Stuttgart auf. Sie können uns Ihre Spende auch gerne online zukommen lassen.

www.caritas-heilbronn-hohenlohe.de

Im Rahmen der Herbstsammlung werden drei Vertreter/-innen der Caritas im Gottesdienst über ihre Arbeit berichten: Am 26.09.2021 um 10.30 Uhr Christus König Kirche, Brackenheim.

Erntedank

In diesem Jahr werden die Erntedankgaben – gerne auch weiterverarbeitete Lebensmittel und Produkte – an die Tafel weitergegeben.

Erntedank in Stockheim am 02.10.2021

Sie können Ihre Lebensmittelspenden am Samstag, 02.10.2021 bis spätestens 11.00 Uhr in der Kirche ablegen.

Erntedank in Brackenheim am 03.10.2021

Sie können Ihre Lebensmittelspenden samstags von 8.00 bis 14.00 Uhr in der Kirche ablegen.

Patrozinium am 03.10.2021 auf dem Michaelsberg

Herzliche Einladung zum Festgottesdienst um 9 Uhr. Aufgrund der Abstandsregelung sind nur beschränkt Plätze im Kirchenraum vorhanden. *Bitte um Anmeldung im Pfarrbüro. Ab 10 Uhr hält das Jugendhaus ein kalt/warmes Frühstücksbüffet bereit, um 11 Uhr besteht die Möglichkeit einer Kirchenführung. In den Räumen des Jugendhauses gelten die 3G-Regeln.

Ev.-meth. Kirche Güglingen

Pastor Uwe Kietzke, Stockheimer Str. 23,

Tel. 07135/6615

E-Mail: gueglingen@emk.de

Internet: www.emk.de/gueglingen

Herzlich willkommen zu den Veranstaltungen

Samstag, 25. September: 2021

20.00 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 26. September: 2021

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pastor Uwe Kietzke. Parallel Kindergottesdienst

10.30 Uhr Online-Gottesdienst aus Botenheim

Ev. Freikirche Gemeinde Gottes

Gemeinde Gottes KdöR
Schafgasse 13, Güglingen-Frauenzimmern
Tel. 07046/8849601 und 07135/13521

Sonntag, 26. September

10.00 Uhr Familien- und Filmgottesdienst in Zusammenarbeit mit dem Kinderhilfswerk Compassion International.

Compassion hat sich das Ziel gesetzt, weltweit Kinder aus Not und Armut zu befreien. Die Veranstaltung bietet interessante Einblicke in die Welt von Menschen, die durch gezielte Hilfe, ein neues Leben aufbauen konnten.

Der Gottesdienst findet unter Einhaltung der derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg statt.

Neuapostol. Kirche Güglingen

Schillerstraße 6, Telefon 07143/272392

<https://www.nak-hn.de/gueglingen>

Jahresmotto 2021: Christus unsere Zukunft

Sonntag, 26. September

9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 29. September

20.00 Uhr Gottesdienst

Hinweis: Die Gottesdienste in Güglingen finden nur statt, sofern es die Regelungen hinsichtlich der Corona-Pandemie zulassen. Online-Gottesdienste finden unter folgendem Link statt: https://rebrand.ly/gd_Bezirk_Heilbronn (sonntags & mittwochs).

Ev. Verbundkirchengemeinde Frauenzimmern-Eibensbach

Pfarrer Tobias Wacker
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371, Fax 07135/961219
E-Mail: Pfarramt.Frauenzimmern-Eibensbach@elkw.de
Internet: <http://kirche-eibensbach.de>,
<http://kirche-frauenzimmern.de>

Freitag, 24. September

18.00 Uhr Große Mädelsjungschar (5.-7. Klasse) im Gemeindegarten Frauenzimmern (bis 19.15 Uhr). Bitte Mundschutz nicht vergessen

Sonntag, 26. September

9.20 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Horst-Werner Neth in der Marienkirche Eibensbach

10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Horst-Werner Neth in der Martinskirche Frauenzimmern

Montag, 27. September

17.30 Uhr Jungschar (1.-4. Klasse) in Eibensbach Treffpunkt Kirchhof (bis 18.30 Uhr) in Frauenzimmern Treffpunkt Gemeindegarten (bis 18.30 Uhr)

Mittwoch, 29. September

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht in der Marienkirche Eibensbach

19.30 Uhr Gemeindegebet in der Martinskirche Frauenzimmern

Freitag, 1. Oktober

18.00 Uhr Große Mädelsjungschar (5.-7. Klasse) im Gemeindegarten Frauenzimmern (bis 19.15 Uhr). Bitte Mundschutz nicht vergessen

Sonntag, 3. Oktober

9.20 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit Pfarrer Tobias Wacker in der Marienkirche Eibensbach

10.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit Pfarrer Tobias Wacker in der Martinskirche Frauenzimmern

Die Opfer erbitten wir für das Tafelmobil der Diakonischen Bezirksstelle.

Erntedank am 03.10.2021

Liebe Gemeindeglieder, die diesjährigen Erntedankgaben möchten wir wieder dem Tafelmobil der Diakonischen Bezirksstelle spenden. Besonders dankbar sind sie für langhaltbare Lebensmittel wie z. B. Mehl, H-Milch, Zucker, Salz, Nudeln, Konserven. Wenn Sie die Tafel gerne durch Ihre Gaben unterstützen möchten, können Sie diese

– in Eibensbach am Samstag, 02.10. ab 17 Uhr in der Marienkirche abgeben,
– in Frauenzimmern bis Freitagabend, 01.10. in der Garage vor dem Pfarrhaus (Tür ist unverschlossen) abgeben.

Liebe Gemeindeglieder,

für die Dauer des Gottesdienstes ist das Tragen einer zertifizierten FFP2- bzw. OP-Maske erforderlich.

Das Sekretariat ist dienstags und donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr besetzt. Die Abstandsregeln gelten auch hier. Wir bitten Sie, bei Ihrem Besuch einen Mund-Nasenschutz zu tragen.

Evangelische Kirchengemeinde Pfaffenhofen-Weiler

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,
Tel. 07046/2103, Fax 07046/930238
E-Mail: Pfarramt.Pfaffenhofen@elkw.de
Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/gemeinden/pfaffenhofen>
www.kirche-pfaffenhofen.de
www.kirche-weiler.de

Sonntag, 26. September

10.30 Uhr Kindergottesdienst in Weiler Gemeindehaus

10.30 Uhr „Ich glaube nur, was ich sehe“ – gemeinsamer Gottesdienst in Pfaffenhofen mit den Karpälzer Kärchenbluesern, siehe Plakat



Musikalischer Gottesdienst

Ich glaube nur, was ich sehe ...
(Jesus und Thomas, Johannes 20)

Musikalischer Gottesdienst

am Sonntag, 26. September 2021,
um 10.30 Uhr in der Evangelischen Lambertuskirche Pfaffenhofen

mit der Band „Die Karpälzer Kärchenblueser“

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Pfaffenhofen-Weiler
Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6, 74397 Pfaffenhofen
Telefon: 07046 / 2103

Dienstag, 28. September

9.00 Uhr Treffpunkt 2. Frühstück im Gemeindehaus Pfaffenhofen

Mittwoch, 29. September

9.30 bis 11.00 Uhr Muki Mutter-Kind-Kreis startet wieder Gemeindehaus Pfaffenhofen

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus

Samstag, 2. Oktober

9.00 bis 12.00 Uhr Abgabe der Erntegaben an der Kirche in Pfaffenhofen, die Erntegabe gehen an die Kinderheimat Kleingartach

Sonntag, 3. Oktober (Erntedankfest)

10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Pfaffenhofen mit der Schneckenvilla und unsrem Posaunenchor.

10.30 Uhr Kindergottesdienst in Weiler Gemeindehaus

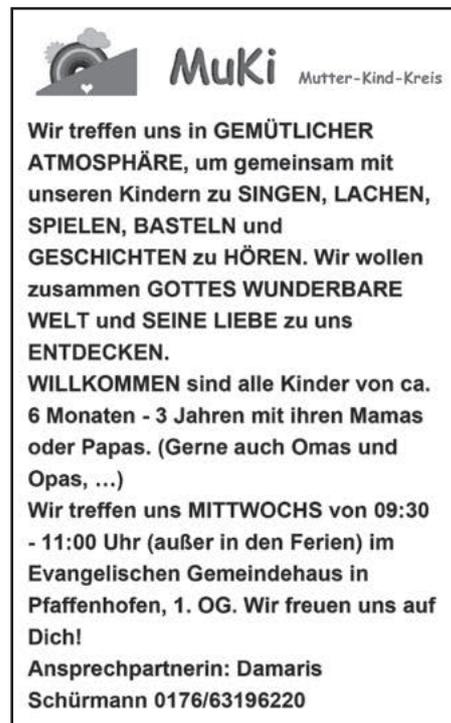
Erntedank



Wir freuen uns sehr auf unseren Gottesdienst zum Erntedankfest mit der Schneckenvilla und unserem Posaunenchor am 3. Oktober um 10.30 Uhr. Da wir in die große Kirche in Pfaffenhofen einladen, finden alle – auch mit Abstand – Platz.

Bitte vergessen Sie Ihre Maske nicht.

Wir möchten darauf hinweisen, dass alle Informationen auf unserer Website www.Pfaffenhofen-Weiler.de zu finden sind!



Muki Mutter-Kind-Kreis

Wir treffen uns in GEMÜTLICHER ATMOSPHERE, um gemeinsam mit unseren Kindern zu SINGEN, LACHEN, SPIELEN, BASTELN und GESCHICHTEN zu HÖREN. Wir wollen zusammen GOTTES WUNDERBARE WELT und SEINE LIEBE zu uns ENTDECKEN.

WILLKOMMEN sind alle Kinder von ca. 6 Monaten - 3 Jahren mit ihren Mamas oder Papas. (Gerne auch Omas und Opas, ...)

Wir treffen uns MITTWOCHS von 09:30 - 11:00 Uhr (außer in den Ferien) im Evangelischen Gemeindehaus in Pfaffenhofen, 1. OG. Wir freuen uns auf Dich!

Ansprechpartnerin: Damaris Schürmann 0176/63196220

Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim, Hirnerweg 12
www.jw.org

In einer gefährlichen Welt Sicherheit finden. Um unsere Mitmenschen und uns zu schützen, finden während der Covid-19-Pandemie keine Zusammenkünfte der Zeugen Jehovas in unseren Königreichssälen statt. Stattdessen werden virtuelle Zusammenkünfte über das Internet/Telefon abgehalten.

Sonntag, 26. September

9.30 Uhr Biblischer Vortrag: In einer gefährlichen Welt Sicherheit finden.

10.05 Uhr Bibelbetrachtung mit Zuhörer-
beteiligung anhand des Wacht-
turm-Artikels: Freu dich über
deine eigenen Fortschritte!
„Jeder soll sein eigenes Tun über-
prüfen, dann kann er sich über
sich allein freuen, ohne sich mit
jemand anders zu vergleichen“
(Galater 6:4).

Donnerstag, 30. September

19.00 Uhr Schätze aus Gottes Wort: „Wende
dich von Wertlosem ab“. Nach
geistigen Schätzen graben in
Josua 6–7.

19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern.

19.45 Uhr Unser Leben als Christ.

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich, kosten-
frei und ohne Geldsammlung.

Aktuell auf jw.org: Gottes Anweisungen zur
Hygiene waren ihrer Zeit voraus.
Zum kostenlosen Bibelkurs/erhalt der Zugangs-
daten für die virtuellen Zusammenkünfte: Tel.
07135/15531.

Internet: www.JW.org > Kontakt.

SCHULE UND BILDUNG

Informationsabend an der Freien Schule Diefenbach

Am Montag, 27.09.2021 findet an der Freien
Schule Diefenbach um 20.00 Uhr ein **Info-
rationsabend** in der Metterhalle statt. Dabei
gilt die 3G-Regel und die Maskenpflicht. Bitte
melden Sie sich im Sekretariat der Schule an.
Freie Schule Diefenbach Burrainstraße 20,
75447 Sternenfels 2, Telefon 07043/2801, Fax
900525, E-Mail: [info@freie-schule-diefen-
bach.de](mailto:info@freie-schule-diefen-
bach.de), www.freie-schule-diefenbach.de.



Schneckenvilla Weiler

Einschulungsgottesdienst 2021

Mit einer Geschichte die verknüpft wurde,
überraschten die Schneckenvillakinder und die
Strombergzwerge am Samstag, den
18.09.2021 ihre Freunde zum Einschulungs-
gottesdienst in der Pfaffenhofener Kirche.



„Dogodogo“, ein kleiner Löwenjunge, kann von
Geburt an nicht gut sehen. Er hat aber eine
andere Begabung, nämlich ein besonders gutes
Gehör. Dadurch war es ihm möglich alle ande-
ren Tiere vor dem Feuer zu warnen.
Mit der Botschaft aus der Geschichte, jeder
ist einzigartig und wertvoll, möchten wir
allen Schulkindern die Stärke von Dogodogo
mitgeben und jedem viel Spaß in der Schule
wünschen.

Auch allen Eltern der neuen Erstklässler ein
Dankeschön für die vertrauensvolle Zeit im
Kindergarten. Allen einen guten Start in den
neuen Lebensabschnitt.

Katharina-Kepler-Schule



Grund- und Werkrealschule

Einschulungsfeiern an der KKS

Gleich zweimal wurden in der vergangenen
Woche Schülerinnen und Schüler mit einer
kleinen Feier an der Katharina-Kepler-Schule
begrüßt.

Am Dienstag, den 14. September 2021, hieß es
für 18 neue Werkrealschüler zum ersten Mal
in diesem Schuljahr: den Ranzen packen. Die
Schülerinnen und Schüler kommen aus Güg-
lingen mit den beiden Ortsteilen Eibensbach
und Frauenzimmern, aus Zaberfeld mit den
Ortsteilen Michelbach, Leonbronn und Och-
senburg sowie aus Pfaffenhofen, Weiler und
Cleebronn und aus Kleingartach.



Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse mit
ihrer Lehrerin Frau Lenz.

Frau Lenz, die Klassenlehrerin der 5. Klasse,
wartete bereits gespannt auf ihre neuen Schü-
ler. In der festlich geschmückten Schaula
begrüßte Rektor Essig die Neankömmlinge
und ihre Eltern. Mit dem Lied „mein kleiner
grüner Kaktus“, zeigten die aktuellen Zehnt-
klässler, begleitet von Frau Schard am Klavier,
dass sie sich trotz den Vorbereitungen auf das
so wichtige Abschlussjahr dennoch Zeit für
die Begrüßung der Neulinge nehmen wollten.
Luca Bergmann, Schülersprecher aus der Klasse
10a, machte den Fünftklässlern Mut, indem er
ihnen die positiven Seiten der KKS aufzeigte.
Im Anschluss daran gab es einen Märchenvor-
trag der Sechstklässler unter der Leitung ihrer
Lehrerin Frau Morlock zum Thema Freund-
schaft zu bestaunen. Zusätzlich bekam jeder
Fünftklässler eine gebastelte Schultüte und
persönliche Wünsche zum Schulstart durch die
Sechstklässler übergeben. Während der ersten
fieberhaft erwarteten Schulstunde mit Frau
Lenz, tauschten sich Eltern, Schulleitung und
Schulsozialarbeiter, Herr Schulz, über das be-
vorstehende Schuljahr bei Kaffee und Kuchen
aus. Abgerundet wurde dieser schöne Start
durch eine Schulhausführung von Konrektorin
Frau Odenwald.



Unsere neuen Erstklässler in der Herzogskelter.

Am Freitag, den 17.09.2021 war es dann für
57 Erstklässler zum ersten Mal so weit. Patrik
Essig, der Schulleiter der Katharina-Kepler-
Schule, hieß die Erstklässler und deren An-
gehörige in der festlich geschmückten Her-
zogskelter willkommen. Das bunte Programm
wurde von Erzieherinnen und Kindern des
Kindergartens Gottlieb-Luz durch ein Anspiel
und Lied mitgestaltet. Die Pfarrer Kübler und
Westerhold segneten die Kinder, Imam Yalcin
von der muslimischen Gemeinde war ebenso zu
Gast. Die Zweitklässler begrüßten ihre neuen
Mitschüler mit einem Mäuse-ABC und dem
Body-Dance. Nach einem Bilderrätsel über zu-
sätzliche Aktivitäten, bei dem die Kinder mit
dem traditionellen Lauftag, Bläserklasse oder
Wandertag vertraut gemacht wurden, ver-
ließen die Erstklässler, begleitet vom Win-
ken ihrer Eltern mit ihren Klassenlehrerinnen
die Festhalle. Während die Einser ihre erste
Unterrichtsstunde bei ihren Klassenlehrerinnen
verbrachten, erhielten die Eltern wichtige
Informationen über den Schulalltag und die
Kommunikationsplattform Sdui.

Glücklich begegneten sich dann alle zum freu-
digen Austausch des Erlebten in den Abhol-
zonen auf dem Schulhof.

Wir wünschen allen neuen Schülerinnen und
Schülern der Katharina-Kepler-Schule auf die-
sem Weg alles Gute für ihre Schulzeit.

Patrik Essig, Rektor

Realschule Güglingen

Begrüßungsfeier für neue Fünftklässler der Realschule Güglingen

Dienstagmorgen, 14.09.2021, kurz vor 9 Uhr.
Eine auffällig riesige Schlange wartender
Menschen am Corona-Teststand am Stadt-
graben in Güglingen. Das ist auffällig und be-
sonders! „Was ist da los?“, dachte vielleicht
mancher, der das beobachtete. – Ganz einfach:
In der Herzogskelter fand die Begrüßungs-
feier für die neuen Fünftklässler statt, unter
strenger Einhaltung der 3G-Regel: „geimpft
– genesen – getestet“. Da die Realschule ver-
pflichtet war, die Corona-Schutzvorschriften
streng zu kontrollieren, und offenbar nicht alle
Gäste vorab diese Hinweise im Informations-
brief aufmerksam gelesen hatten, führte dies
zu einem spontan erhöhten Testaufkommen
am örtlichen Testzentrum. Dann aber konnte
die Begrüßungsfeier doch noch starten: Zu-
erst eine Feier für die Klassen 5a und 5b, dann
eine zweite Feier ab 10 Uhr für die Klassen
5c und 5d. Nur so konnten die erforderlichen
Abstände im Innenraum der Herzogskelter ge-
wahrt werden.

Schulleiterin Stahl betonte diese ungewöh-
nliche Situation in ihren Begrüßungsrede daher
auch entsprechend und wies darauf hin, dass
Corona noch manch andere Besonderheit mit
sich bringt, dass die Realschule Güglingen aber
alles geben wird, um den neuen Fünftklässlern
einen bestmöglich „normalen“ Start ihrer Real-
schulzeit zu ermöglichen.



Ganz feierlich und mit jeweils passenden
schönen Worten und guten Wünschen zu

jedem hochgereckten Buchstaben des „Herzlich willkommen an der RSG“ begrüßten dann die Schüler der jetzigen Klasse 6b die neuen Fünftklässler. Anschließend wurde den Fünftklässlern und Eltern einige wichtige Personen durch die Schulleiterin Frau Stahl vorgestellt: Konrektor, Schulsozialarbeit, Schulsekretärinnen – neben den Klassenlehrkräften möglicherweise wichtige Ansprechpartner in den ersten Tagen an der neuen Schule. Auch die Elternbeiratsvorsitzende Frau Weber stellte sich den Eltern vor und warb um Mitarbeit und Beteiligung durch Eltern in den Gremien der Schule. Im weiteren Programm folgte nun ein „Musikbeitrag“. Da jedoch in Coronazeiten bei musikalischen Beiträgen gewisse Vorsichtspflichten gelten, kam in diesem Jahr kein Mundharmonika-Beitrag zum Einsatz, sondern stattdessen ein „Cupsong“: Die Klasse 8b hatte einen ansprechenden Rhythmus einstudiert, den sie dann synchron mit Bechern, Klatsch- und Klopfgeräuschen auf Tischen inszenierte. Dann folgte der für die neuen Fünftklässler sicherlich aufregendste Moment: Jeder Schüler und jede Schülerin wurde namentlich aufgerufen und auf die Bühne gebeten, um dort von seinen Klassenlehrkräften in Empfang genommen zu werden. Nach „Bildung“ der Klasse wurde dann die gesamte Klasse unter donnerndem Applaus durch den Mittelgang der Herzogskelter verabschiedet und strebte mit ihren Klassenlehrer/innen ihrem Klassenzimmer in der RSG entgegen. Die zurückbleibenden Eltern wurden von der Schulleitung noch mit einigen nötigen Informationen versorgt, was eben zum „ABC“ eines Schuljahresbeginns dazugehört: Von „Allgemeine Infos, Busbetrieb und Coronaregeln bis Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus“ wurden die Eltern umfassend informiert. (EH)

Volkshochschule Unterland im Oberen Zabergäu



Außenstellenleitung: Doris Petzold
Telefon (07135) 9318671, Fax 10857
E-Mail: gueglingen@vhs-unterland.de
Internet: www.vhs-unterland.de

Yoga und Pilates

Yoga mit Maria Rappold

Zu diesen Kursen können Sie sich noch anmelden. Sie starten wenn die Mindest-TN-Zahl erreicht ist.

Yoga am Montagmorgen, 9:30–10:30 Uhr im VR der Mediothek, Gügl., 10-mal ab 27.09., Kursgeb. 59 € bei 7–9 TN.

Yoga am Dienstagabend, 19:00–20:15 Uhr im VR der Mediothek, Gügl., 12-mal ab 28.09., Kursgeb. 61 € bei 10 TN.

Pilates mit Yevgenia Gurevych am Montagnachmittag, 17:15–18:15 Uhr in der Alten Schule Frz., 13-mal ab 27.09., 53 € bei 10 TN.

Vortrag mit Gerhard Schneider in zwei Teilen: Mit dem Fahrrad von der Nordsee nach Venedig

Impressionen, Anekdoten und Highlights

Mittwoch, 29.09., 1. Teil:

Bilder vom Elbe-Radweg, einer Alpenüberquerung nach Bozen, dem Saale-Radweg, entlang der Weser und durch die Oberpfalz nach Rosenheim

Mittwoch, 13.10., 2. Teil:

Bilder vom Oder-Neiße-Radweg, der Route München-Venedig sowie Eindrücke vom Ostsee-Küsten-Radweg.

Die beiden Vorträge können einzeln besucht werden. Veranstaltungsraum Mediothek, Eintritt: 7 €.

Vortrag mit Ralf Roschlau

Der Preis des guten Lebens

Wie Nachhaltigkeit im Alltag gelingt.

Freitag, 01.10., 19 Uhr, Mediothek

Eine Kooperation Klimaschutzmanagement der Stadt Güglingen, Mediothek und VHS Unterland.

Bei allen Veranstaltungen gelten die „3G-Regeln“.

Zweckverband Musikschule Lauffen/Neckar und Umgebung

Grundkurs Musiktheorie und Gehörbildung

Zum Kurs Grundlagen der Musiktheorie und Gehörbildung können noch interessierte Schüler/-innen aufgenommen werden. Der Unterricht unserer Kompositionslehrerin Nathalie Herres ist ein Angebot für Anfänger mit Vorwissen und richtet sich besonders an Mittelstufen-Schüler, die ein Musikabitur anvisieren. Auch Musikinteressierte mit Vorkenntnissen sind jeweils freitags von 17.30 bis 18.15 Uhr herzlich willkommen. Weitere Infos zu Inhalten und Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage.

Schuljahr 2021/22

Am 1. Oktober startet das neue Schulhalbjahr an unserer Musikschule. Informationen zu allen Fächern und Angeboten finden Sie auf unserer Homepage unter dem Artikel „Vorhang auf!“. Wenn Sie ein persönliches Beratungsgespräch/eine kostenfreie Schnupperstunde mit einem Fachlehrer möchten, so wenden Sie sich bitte mit einer kurzen E-Mail (info@lauffen-musikschule.de) an uns.

Öffnungszeiten Büro

Montag–Freitag von 9.00–12.00 Uhr sowie Montag–Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr.

Kontakt

Zweckverband Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstr. 25, 74348 Lauffen am Neckar; Telefon 07133/4894; Fax 07133/5664; E-Mail: info@lauffen-musikschule.de; Internet: https://lauffen-musikschule.de.

HEIMISCHE WIRTSCHAFT

Der Sonne entgegen! „hep yolar“ – Firmen-Solarparks ohne Aufwand und Invest

Güglingen, 15. September 2021 – Das baden-württembergische Solarunternehmen hep geht mit einem neuen Produkt an den Start. „hep yolar – dein firmeneigener Solarpark“ ist ein Rundumsorglos-Pachtmodell für Unternehmen, die mindestens 1.500 Quadratmeter Fläche zur Verfügung haben. Der produzierte Solarstrom wird zur Deckung des eigenen Strombedarf genutzt, der Überschuss wird ins Stromnetz eingespeist.

Der einfachste Weg zum firmeneigenen Solarpark

Wer als Unternehmer an eine eigene Solaranlage denkt, sieht sich schnell einer viertel bis halben Million Euro Invest und mehr gegenüber. Laufende Kosten für Wartung und Reparaturen schmälern die Einnahmen. Hinzu

kommen Aufwand und Unwägbarkeiten als Bauherr. Mit „hep yolar“ geht das jetzt deutlich einfacher und komplett ohne Risiko und Aufwand. Die innovative Lösung von hep bietet alles aus einer Hand: Konzeption, Planung, Genehmigungen, Bau, Betrieb und Finanzierung der Solaranlage. Das Einzige, was ein Unternehmen zur Verfügung stellen muss, sind mindestens 1.500 Quadratmeter Fläche. 15 Jahre läuft dann der Rundumsorglos-Vertrag auf Pacht-Basis. Danach wird der Solarpark übernommen.



Mit „hep yolar“ können Firmen ihren eigenen Strom produzieren, ohne Aufwand und Invest.

Pluspunkte bei Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit

„Nachhaltige Technologien entfalten ihr ganzes Potenzial, wenn sie nicht nur ökologisch sinnvoll sind, sondern auch einen wirtschaftlichen Nutzen bieten“, sagt Thorsten Eitle, Gründer und Chief Sales Officer. „Ein firmeneigener Solarpark ist gut für die Umwelt, gut für das Image und gut für die unternehmerische Energie- und Ökobilanz.“ Mit hep yolar kommen noch zwei weitere Punkte hinzu, die für Firmen eine entscheidende Rolle spielen: Die innovative Solarpark-Lösung bindet weder personelle Kapazitäten noch Eigenkapital. hep liefert alles und kümmert sich um alles. Das einzelne Unternehmen bezieht von Anfang an Solarstrom vom eigenen Dach oder von der eigenen Grundstücksfläche und das oft sogar deutlich günstiger als vom lokalen Stromanbieter.

Weltweit werden Firmenflächen aktiviert

Auf dem Weg zur voranschreitenden Dezentralisierung der Energiewirtschaft bieten die freien Flächen von Unternehmen ein großes Potenzial zur Reduktion von Treibhausgasen. Ob ungenutztes Firmendach oder englischer Vorzeige-Rasen, hep yolar wurde speziell für die individuelle unternehmerische Erzeugung von nachhaltigem Solarstrom entwickelt. „Es gibt eine riesige Anzahl ungenutzter Firmenflächen, die nicht aktiv nachhaltig arbeiten, im Gegenteil, diese erhitzen sich im Sommer und tragen zur Erwärmung weiter bei“, so Eitle. „Unser Ziel mit hep yolar ist es, deutschlandweit und weltweit ein immer dichter werdendes Netz an Photovoltaikflächen zu spannen, die dezentral zusammenwirken und in Summe helfen, den weltweiten CO₂-Fußabdruck zu minimieren.“

Gleich mit drei Mitarbeiterstaffeln beim „hep Triathlon Heilbronn powered by Audi“ am Start

Güglingen, 21 September 2021 – Der hep Triathlon Heilbronn powered by Audi zog über 1.000 Sportler in die hep-Heimat. Darunter auch drei Staffeln von hep-Mitarbeitern. Das gemeinsame Motto: Die Herausforderung zusammen bewältigen und Spaß haben!



hep-Mitarbeiter stellen sich der Herausforderung

Mit gleich drei Staffeln war hep am gestrigen hep Triathlon Heilbronn powered by Audi vertreten. Alle Teams waren in ihrer Zusammensetzung bunt gemischt. Mit dabei waren Mitarbeiter aus den Bereichen Projektentwicklung, Solarparkwartung und Betrieb, Investments, Finance und Controlling, Solarparkplanung und Marketing.

Zusammenhalt nicht nur am Arbeitsplatz

Die Staffeln erhielten ein professionelles Coaching vom hep Sports Team-Manager Ronnie Schildknecht. Schildknecht betreut normalerweise das hep eigene Triathlon-Team. Auch der ehemalige deutsche Marathonrekordhalter und hep Sports Team-Athlet Arne Gabius war vor Ort. Gabius unterstützte nicht nur mit seinem Erfahrungsschatz, sondern auch aktiv, indem er die Laufdistanz in einer der hep-Staffeln übernahm.



Teamgeist und Spaß standen für die hep-Staffeln im Vordergrund.

„Gemeinschaft ist neben Nachhaltigkeit und Innovation einer der drei Kernwerte von hep“, sagt Christian Hamann, CEO und einer der Gründer von hep. „Wir leben das Miteinander, während und neben der Arbeit. Darauf legen wir als Unternehmen großen Wert.“

Erst im vergangenen Juli unternahm das Unternehmen einen zweitägigen Wanderausflug ins Allgäu. Im August wurde am zukünftigen Unternehmensstandort Eppingen ein rauschendes Sommerfest gefeiert. Selbstverständlich erfüllten beide Veranstaltungen alle Corona-Auflagen.

hep-Tripel: Deutsche Meisterschaften mit Dreifachsieg

Im Rahmen des hep Triathlon Heilbronn powered by Audi werden die DTU Deutschen Meisterschaften Triathlon Mitteldistanz ausgetragen. Alle drei Podiumsplätze gingen an hep-Athleten. Arne Leiss vom hep Team Neckarsulm gewinnt mit drei Sekunden Vorsprung vor seinem Mannschaftskollegen Timo Hackenjos. Platz drei sicherte sich Malte Plappert, Junior Athlet des hep Sports Teams.

Pressemitteilung des Zweckverbands Wirtschaftsförderung Zabergäu

Gerüstbauunternehmen Layher: Erdarbeiten starten

Am 5. August 2021 hat die Verbandsversammlung des Zweckverbands Wirtschaftsförderung Zabergäu den Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Langwiesen IV“ gefasst und damit die planungsrechtlichen

Voraussetzungen zur Errichtung einer Feuerzinkerei des Gerüstbauunternehmens Layher im Industriegebiet „Langwiesen“ geschaffen. Zwischenzeitlich liegen auch die notwendigen Genehmigungen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz des Regierungspräsidiums sowie der Baufreigabeschein für die Erdarbeiten des Landratsamts Heilbronn für dieses Vorhaben vor. Aus diesem Grund beginnt der Vorhabenträger nun mit den vorbereitenden Arbeiten für die Baumaßnahme. In einem ersten Schritt wird das Baufeld vorbereitet und der Erdaushub auf verschiedenen Feldern auf Cleebronner Gemarkung ausgebracht.

Mit dem Beginn der Baumaßnahme muss aufgrund des Baustellenverkehrs der Radweg zeitweise verlegt werden. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Außerdem wird der Zweckverband voraussichtlich Anfang Oktober mit der äußeren Erschließung des Areals beginnen. Dies wird vorübergehende Beeinträchtigungen des landwirtschaftlichen Verkehrs und des Radverkehrs mit sich bringen. Durch die Umsetzung des zusätzlichen Werks sollen bestehende Arbeitsplätze gesichert sowie bis zu 300 neue Beschäftigungsverhältnisse für die Region entstehen und somit ein erheblicher Beitrag zur wirtschaftlichen Stabilität des Zabergäus geleistet werden.

VEREINE, PARTEIEN, ORGANISATIONEN

TSV GÜGLINGEN

www.tsv-gueglingen.de



Jahreshauptversammlung

Am Freitag, den 05.11.2021 findet unsere Jahreshauptversammlung statt. Beginn ist um 19.00 Uhr in den Räumen der Herzogskelter. Tagesordnungspunkte werden noch bekannt gegeben.

AH-Fußball

Am Samstag, den 25.09.2021 ist die AH des TSV Güglingen Gastgeber in der 1. Runde des Senioren Ü 32 Bezirkspokal 21/22. Zu Gast in Güglingen ist der 1. FC Lauffen. Spielbeginn ist um 18.00 Uhr im Manfred-Volk-Stadion.

Ferienwoche der Handballabteilung

In der letzten Ferienwoche war es soweit, das erste Handballcamp der neu gegründeten Handballabteilung des TSV Güglingen stand vor der Tür. Eine Woche voller Spiele, Spaß und persönlicher Weiterentwicklung der 16 teilnehmenden Jungen und einem Mädchen.

Nach anfänglicher Schüchternheit war nach kurzer Zeit das Eis gebrochen und einer ereignisreichen Woche konnte nichts mehr im Weg stehen.

Mit viel Ehrgeiz und ständigem Wiederholen der Übungen konnten Trainer Miguel und seine Helferinnen Antje schon nach kurzer Zeit große Fortschritte ausmachen.

An den Folgetagen konnte man auf diesen Fortschritten aufbauen und sich auf die Weiterentwicklung im Team konzentrieren.

Das Zusammenspiel stellte sich als besondere Herausforderung heraus, da die jungen Talente meist nur ihre eigenen Fähigkeiten und nicht die des ganzen Teams vor Augen hatten. Schnell lernten sie, dass es von großer Wichtigkeit ist, als Mannschaft an einem Strang zu

ziehen und die Stärken eines jeden bestmöglich zu nutzen. Am letzten Tag gab es als Abschluss „leckere Pizza“, Kuchen und Getränke. Die Trainer freuten sich über die individuelle Verbesserung jedes Teilnehmers, die man am letzten Tag deutlich sah. Alles in allem war es ein erfolgreiches erstes Handballcamp.

Die Handballabteilung ist immer auf der Suche nach neuen Talenten. Im Moment trainieren Kinder von 3,5 Jahren – 13 Jahren. Bei Interesse kontaktieren Sie Antje Gräber unter 01520/2388670.

Um die Abteilung weiter aufzubauen, benötigt es engagierte Trainer/-innen und Übungsleiter/-innen, falls Sie den Verein unterstützen möchten, melden Sie sich auch hier bei Frau Antje Gräber.



Die Handballabteilung bedankt sich bei allen Sponsoren für Ihre Unterstützung!

Die Kinder, Eltern und Trainer der Handballabteilung möchten sich auf diesem Wege auch bei den Sponsoren recht herzlich bedanken. Wir bedanken uns herzlichst beim Steuerbüro Hamann, bei der Firma Renner GmbH Kompressoren, Flaschnerei Steinmetz GmbH u. Co. KG, Firma Roland Jesser GmbH, und dem Bauunternehmen Haass für Ihre Spenden.

Abteilung Fußball

Kreisliga A3

TSV Güglingen – SV Leingaten II 2:2

Tore: Mahmud Touray, Marcel Schöttle

Kreisliga B3

TSV Güglingen II – TGV Dürrenzimmern II 1:4

Tor: Jonas Drexler

Vorschau

Kreisliga A3

Am Sonntag, den 26. September ist der TSV Güglingen um 15.00 Uhr zu Gast bei Türkgücü Lauffen.

Kreisliga B3

Am Sonntag, den 26. September ist der TSV Güglingen II um 13.00 Uhr zu Gast bei Türkgücü Lauffen II.

Abteilung Tischtennis

Saisonauftritt 21/22

Endlich ist es wieder soweit – grünes Licht für eine neue Saison. Mit der Hoffnung auch alle Begegnungen ausspielen zu dürfen.

Kreisliga A

TSV Güglingen II – Spfr Stockheim 8:8

Ein echter Krimi gleich zum Auftakt – nichts für schwache Nerven.

Wer hätte das gedacht. Nach der gefühlten „ewigen Pause“ die uns Corona auferlegt hat, konnte man nur schwer abschätzen wie der Trainingszustand und Stärke der einzelnen Mannschaften ist. Wie man aber aus dem

Ergebnis ablesen kann – voll motiviert. Jeder schien an diesem Abend sehr viel Lust auf Tischtennis gehabt zu haben. Anders ist dieses Match nicht zu erklären. Also rein in die Doppel, bei denen man, wieder einmal, nur einen Punkt holen konnte. Auch wenn ein Spiel in der Verlängerung verloren ging, lag man gleich zu Beginn zurück, ein schon bekanntes Problem. Das vordere und mittlere Paarkreuz konnte ausgeglichen gestaltet werden und erst durch zwei Siege im hinteren Paarkreuz konnten wir endlich auf 5:4 in Führung gehen. Das wollten die Gäste aus Stockheim so nicht stehen lassen, und schlugen gleich mit drei aufeinanderfolgenden Siegen zum 5:7 zurück. Jetzt wurde es richtig eng, aber mit einem weiteren Sieg für Güglingen verkürzte man den Abstand auf einen Zähler, dann folgte wieder eine Niederlage, und damit nur noch die Möglichkeit mit einem Sieg im letzten Einzel, sich wenigstens noch in das Schlussdoppel zu retten. Gesagt getan, erneuter Sieg im Einzel und damit rein in das Schlussdoppel. Das musste unbedingt gewonnen werden, wenn man wenigstens einen Punkt zu Hause behalten wollte. Der erste Satz ging aber gleich deutlich verloren. Man beriet sich, diskutierte und konnte wohl eine Lösung finden, und gewann dann doch recht deutlich. Die Punkteteilung war aufgrund des Spielverlaufes durchaus gerecht. Es gewannen in den Doppeln: Kulbarts, Alex./Alonso. In den Einzeln Winkler, Frank, Zipperlein, Nico, Kulbarts, Alex sowie Alonso (2). Das Schlussdoppel gewannen Winkler/Pfeil.

Abteilung Karate

Neue Trainingszeiten

Achtung! Ab sofort haben wir neue Trainingszeiten!

Mittwoch von 17–18 Uhr Anfängertraining und von 18–20 Uhr Fortgeschrittenentraining. Freitags von 17–18.30 Uhr Fortgeschrittenentraining und von 20.30–22 Uhr Kumite. Weitere Infos bei Abtl. Marion Fuchs-Klaus unter 0176/82465511.

Sportverein Frauenzimmern



Ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit
www.svfrauenzimmern.de

Abteilung Fußball

TSV Pfaffenhofen – SV Frauenzimmern 4:2
Einen schlechten Start erwischte der SVF und musste bereits früh ein Rückstand hinnehmen. Bis zur Pause erhöhten die Gastgeber auf 2:0. Nach der Pause ein ähnliches Bild in dem der TSV auf 4:0 davon zog. Dennoch fing man sich ein wenig und konnte durch Alen Karagic und Adrian Bytyci zum 4:2 und damit dem Endstand anschließen. Zusammengefasst war die Mannschaftsleistung des SVF zu schwach um mehr Kapital daraus zu schlagen.

Vorschau

Am kommenden Sonntag, den 26.09. empfängt man im Derby den noch ungeschlagenen GSV Eibensbach. Spielbeginn in Frauenzimmern ist um 15 Uhr.

Jahreshauptversammlung SVF

Die Vorstandschaft des Sportvereins Frauenzimmern lädt am Freitag, 24. September 2021 um 20 Uhr zur 42. ordentlichen Jahreshauptversammlung ins Sportheim in der Riedfurt ein. Es gelten die 3G Corona-Regeln (geimpft,

genesen oder getestet). Auf Grund der aktuellen Corona Situation werden nur Getränke angeboten.

In diesem Jahr stehen Wahlen auf dem Programm: Der Vorstand Sport und Marketing, der Kassierer, ein Posten des Kassenprüfers, sowie zwei Ausschussmitglieder müssen gewählt oder die Amtsinhaber in ihrer Tätigkeit bestätigt werden. Die Vorstandschaft bittet deshalb um rege Teilnahme an der Sitzung, da wichtige Posten besetzt werden müssen.

Trainerin für Jazz-Mädels gesucht Tänzerinnen aufgepasst!

Wir Jazz-Mädels vom Sportverein Frauenzimmern suchen eine Trainerin.
Wann trainieren wir? Wir treffen uns jeden Freitag von 18:30 bis 20 Uhr.
Wo? In der Riedfurthalle in Frauenzimmern.
Unsere Tanzrichtung: Jazz und Modern (Wir sind aber auch für Neues offen!)
Unser Alter: Wir sind zwischen 18–30 Jahre.
Der Trainerposten sagt dir nicht zu, aber du hättest trotzdem Lust mitzutanzten? Dann komm doch einfach bei uns im Training vorbei! Wir freuen uns auf deine Nachricht!
E-Mail: svf-tanzen@web.de.



GSV Eibensbach 1882 e. V.

Reserve spielt 1:1 gegen FC Kirchhausen Reserve

Gegen einen starken Gegner tat sich unsere Elf schwer ins Spiel zu finden, während Kirchhausen zu der ein oder anderen Chance kam. Langsam aber sicher fand der GSV jedoch besser ins Spiel und kam zu einigen kleineren Chancen. In der 37. Minute konnte man dann in Führung gehen. Vorausgegangen war eine Ecke von J. Hermann, die F. Yesilyurt muster-gültig einköpfte. Bei unseren Männern schwan-den nach der Halbzeitpause nach und nach die Kräfte, sodass Kirchhausen zu einigen Chancen kam, die jedoch von unserem Keeper F. Dann vereitelt werden konnten. In der 71. Minute musste dieser sich jedoch beim 1:1 Gegentreffer geschlagen geben. In der Folge entwickelte sich ein offenes Spiel, indem Kirchhausen zwar optische Vorteile hatte, jedoch auch nicht mehr zum entscheidenden Treffer kam. So konnte unsere Elf letztendlich einen Punkt einheimen. Unsere Zweite bestreitet ihr nächstes Spiel am 10.10. um 13 Uhr in Pfaffenhofen.

Vorschau: Für unsere Erste geht es am Sonntag weiter mit dem Derby gegen den SV Frauenzimmern. Gespielt wird um 15 Uhr in Frauenzimmern. Wir würden uns über eure Unterstützung sehr freuen!

Jahreshauptversammlung des GSV Eibensbach

Die Vorstandschaft des GSV Eibensbach lädt alle Mitglieder und Freunde des Gesang- und Sportvereins Eibensbach e. V. recht herzlich für Freitag, den 22.10.2021 um 20.00 Uhr, zu der diesjährigen Jahreshauptversammlung in das Restaurant Salento ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Berichte der Abteilungsleiter/-innen
8. Entlastungen
9. Wahlen

10. Anträge/Verschiedenes

11. Ehrungen

Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Anträge und Wünsche können bis 15.10.2021 in schriftlicher Form an den 1. Vorsitzenden Andreas Gläßer, Am Albertsberg 26, 75031 Eppingen, gestellt werden.



Förderverein 2015

GSV Eibensbach e.V.

www.gsv-foerderverein.de

Hauptversammlung vom 13.09.2021

Am 13.09.2021 fand die ordentliche Hauptversammlung in den Räumen der Sportgaststätte in Eibensbach statt. Aufgrund eines, aus bekannten Gründen, eher „unspektakulären“ Geschäftsjahres führte der Vorsitzende Friedrich Schaber noch zielstrebig als sonst durch die kurzweilige Versammlung inkl. der positiven Berichte seiner Person, des Kassiers, sowie des Schriftführers. Auch die Kassenprüfung verlief gewohnt positiv und die Vorstandschaft konnte einstimmig durch die anwesenden Mitglieder entlastet werden. Beim spannendsten Tagesordnungspunkt an diesem Abend (Wahlen) wurden die Anwesenden mit einem wohlbe-kannten Generationen-Problem konfrontiert – trotz oder gerade aufgrund der Wichtigkeit des Weiterbestehens des Vereines haben sich der 1. Vorsitzende, sowie der Kassier selbst kritisch hinterfragt und eine jüngere, evtl. zukunftsorientiertere Lösung als Nachfolge gewünscht. Nachdem sich für beide in der Versammlung kein Nachfolger finden lies, erklärte sich Martin Kiesel im Sinne des Vereinswohls bereit, noch eine „finale“ Amtszeit als Kassier zur Verfügung zu stehen – die Wahl erfolgte einstimmig. Unser Vorsitzender Friedrich Schaber konnte nach Bitten der anwesenden Mitglieder und Vorstandskollegen für immerhin ein weiteres Jahr im Amt bestätigt werden, ebenfalls durch einstimmige Abstimmung. Erfreulicherweise hat sich unsere Beisitzerin Elena Gerstenlauer bereit erklärt, nochmalig zur Verfügung zu stehen und wurde ebenfalls einstimmig bestätigt. Die gesamte Vorstandschaft bedankt sich hiermit ausdrücklich bei allen anwesenden Mitgliedern und Unterstützern des Vereins.

Sportschützenverein Güglingen



Jahreshauptversammlung

Unsere Jahreshauptversammlung findet am Samstag, den 02.10.2021 unter Einhaltung der aktuellen Corona-Vorschriften statt. Beginn ist um 19.00 Uhr. Folgende Tagesordnungspunkte sind geplant (Änderungen vorbehalten):

Begrüßung durch den Oberschützenmeister

1. Totenehrung
2. Bericht des Oberschützenmeisters
3. Bericht der Schriftführerin
4. Bericht des Sportleiters
5. Bericht Jugendleiter
6. Bericht der KassiererIn
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu den Berichten
9. Entlastung der KassiererIn
10. Entlastung der Vorstandschaft
11. Wahlen
12. Ehrungen
13. Anträge: diese können bis 30.09.2021 eingereicht werden
14. Verschiedenes

IG Burg Blankenhorn



www.ig-burg-blankenhorn.jimdo.com

Blankenhornfest am 25.-26. September

Der GSV Eibensbach und die IG Burg Blankenhorn laden wieder ein zum Blankenhornfest am 25. und 26. September 2021.

Samstag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag von 11.00 bis 18.00 Uhr

Burgruine Blankenhorn, im Wald oberhalb Fa. Layher-Gerüste, zwischen 74363 Eibensbach/Güglingen und 74343 Ochsenbach.

Das Thema in diesem Jahr 2021: Angriff und Verteidigung einer Burg

Bewirtung, Burgführungen, Marktständchen. Informationen über die Burg Blankenhorn und die Arbeit der IG BB. Funktionsmodelle einer Blide, einer Balliste und eines Tretradkrans.

Eintritt frei. Es gilt die Einhaltung des Hygienekonzepts des Veranstalters.

Parkplatz: Waldparkplatz auf dem Rücken des Strombergs zwischen Ochsenbach und Eibensbach, am alten Fußballplatz vor dem heim der Werkskapelle Layher.

Veranstalter und Bewirtung: GSV Eibensbach 1882 e. V., 1. Vorsitzender Andreas Gläßer, 75031 Eppingen. Infos: www.ig-burg-blankenhorn.jimdo.com.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



TSV Pfaffenhofen

www.tsvpfaffenhofen-wuertt.de

E-Mail: tsvpfaffenhofen@aol.com

Abteilung Fußball

Pfaffenhofen weiter in der Erfolgspur

Auch der SV Frauenzimmern konnte die Siegesserie des TSV nicht unterbrechen. Mit 12 Punkten spielt man weiterhin ganz oben mit.

Unsere Elf begann sehr konzentriert und versuchte von Anfang an das Spiel in die Hand zu nehmen.

Bereits in der 12. Min. markierte unser Spielertrainer R. Kürschner nach einem schönen Spielzug das 1:0. Man war weiterhin spielbestimmend und folgerichtig fiel das 2:0 in der 31. Min. durch unseren zweiten Spielertrainer K. Reinhardt, indem er den Ball aus ca. 20 m über den Torwart lupfte. Kurz vor der Halbzeit bekam der Gast ein Tor wegen eines berechtigten Handspiels aberkannt. Mit 2:0 wechselte man die Seiten. Nach der Pause war das Spiel bis zur 60. Min. ausgeglichen, ehe D. Funke mit einem schönen Schuss ins lange Eck das 3:0 markierte. Nur eine Minute später erhöhte der eingewechselte B. Tutori auf 4:0. Nun war man dem Gast wieder überlegen und vergab leichtsinnig einige Chancen. Statt auf 5:0 oder 6:0 zu erhöhen lud man den Gegner förmlich zum Tore schießen ein. Man wurde leichtsinnig und Frauenzimmern kam völlig überraschend und aus dem nichts in der 72. und 86. Min. auf 4:2 heran. Doch mehr als Ergebniskosmetik wurde es nicht mehr. Am Ende gewann man hochverdient nach einer überzeugenden Vorstellung unserer Elf.

Tore: R. Kürschner, K. Reinhardt, D. Funke, B. Tutori

Vorschau:

Sonntag, 26.09. 13.00 Uhr

TSV Botenheim II – TSV

Tennisclub Blau-Weiss Güglingen



Doppelsieg für die 40er

Nach langer Sommerpause setzten die 40er Seniorinnen und Senioren zu ungewöhnlicher Zeit im Jahr ihre Verbandsrundenspiele am Wochenende fort und konnten auf heimischem Platz einen Doppelsieg einfahren. Bei traumhaftem Spätsommerwetter siegten die Damen 40 mit 4:2 und schlossen ihre Saison im guten Mittelfeld ab. Mit einem auch in dieser Höhe verdienten 9:0 verteidigten die Herren 40 die Tabellenspitze und wahren damit weiter alle Chancen für den Aufstieg. Im letzten Saisonspiel am nächsten Sonntag kommt es ab neun Uhr zum „Showdown“ auf heimischem Platz gegen das Ensemble des TA TSV Ludwigsburg.

Gesangverein Liederkrantz 1863 Frauenzimmern e. V.



Chor Classic – Chor en Vogue

Mitglied des Zabergäu-Sängerbundes
im Schwäbischen Sängerbund

Nachruf zum Tod von Bernhard Schilling



Bernhard Schilling

Mit Bernhard Schilling haben wir einen langjährigen, aktiven und verdienten Sänger und unser Ehrenmitglied verloren. Er ist 1958 als 16-jähriger junger Mann dem Liederkrantz beigetreten. Für seine klare, helle Stimme, seine Fähigkeit, in höchsten Tönen noch rein und gut vernehmlich zu singen, war Bernhard auch weit über das Zabergäu hinaus bekannt. 1963 fand das Fest zum 100-jährigen Bestehen des Liederkrantzes unter tatkräftiger Unterstützung von Bernhard statt. Bereits 1972 wurde er Schriftführer und hat dieses Amt 25 Jahre, bis 1997, wahrgenommen und ausgeübt. Wer sich noch an seine Berichte erinnert, weiß, mit welcher Akribie und unter welchem erheblichen Zeitaufwand er seine Berichte verfasste, so dass selbst passive Mitglieder die Hauptversammlungen besuchten in der Absicht, seine Berichte anzuhören und sich von seinen Ausführungen begeistern zu lassen. Seine Ausflugsbeschreibungen waren so lebhaft und detailliert vorgetragen, als würde man gerade noch beim Ausflug im Bus sitzen oder auf dem Schiff den Rhein hinabfahren. Zahlreiche Ehrungen, Nachrufe, Anekdoten, Zeitungsberichte über besondere Gegebenheiten gingen von ihm aus und wurden von Bernhard liebevoll, ehrenvoll, umfangreich und interessant gestaltet. 1997 war das Jahr des Traubenblütenfestes im Aussiedlerhof der Fam. Schilling, bei dem auch die Jugendgruppe „Fantadu“ ihren 1. Auftritt hatte. Unvergesslich bleibt sein immenser Einsatz bei zahlreichen Zwiebelkuchenfesten, die umfangreichen Tätigkeiten bei ihm auf dem Hof, bei Fahrten zum und vom Backhaus, im Feuerwehrmagazin.

Von 1997 bis 2003 war Bernhard 1. Vorsitzender des Vereins, mit höchstem persönlichem Einsatz und tatkräftiger Unterstützung seiner Frau Anne-Marie. In dieser Zeit wurde eine neue Satzung des Vereins erarbeitet, die Damengruppe „Belcanto“ 2001 gegründet, die 2002 mit dem Beschluss der Mitgliederversammlung dem Liederkrantz beigetreten

ist. Und immer wieder brillierte er mit seiner Tenorstimme und sorgte im Publikum für Aufmerksamkeit und Begeisterung. So vor allem beim Festkonzert zu den Heimattagen 1988 und 2013 beim umfangreichen Programm zum 150-jährigen Bestehen des Gesangvereins.

Bernhard erhielt zahlreiche Ehrungen als aktiver Sänger, Höhepunkt der Ehrungen war 2018 für 60-jähriges aktives Singen. Bereits im Jahre 2008 wurde er dank seiner Verdienste für den Liederkrantz zum Ehrenmitglied ernannt. Obwohl er mit einem begnadeten Tenor ausgestattet war, hat er in den letzten Jahren seines Singens, wenn Not am Mann war, im Bass ausgeholfen. Dann konnten wir erleben, wie Bernhard gelegentlich, wenn der Tenor schwächelte, geschwind die Stimmlage wechselte. Wir verneigen uns mit Hochachtung und Wertschätzung vor einem Sangesfreund, der so viel für den Liederkrantz geleistet hat, Bernhard Schilling wird uns fehlen. Unser aufrichtiges Beileid gilt seine Frau Anne-Marie, seiner Familie und allen Angehörigen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Vorstandschaft und alle Vereinsmitglieder des Gesangvereins Liederkrantz Frauenzimmern.

Madrigalchor Vollmer e. V.



Chorproben bis Jahresende in der Riedfurthalle

Bis Ende 2021 werden wir die Chorproben alle zwei Wochen immer sonntags in der Riedfurthalle abhalten, da wir dort mit wesentlich mehr Abstand sitzen können.

Die nächste Chorprobe findet statt am Sonntag, 10. Oktober um 18:00 Uhr in der Riedfurthalle in Frauenzimmern, Jakobsackerstr. 3.

Stühle müssen keine mehr mitgebracht werden, wir können die Stühle aus der Halle benutzen (diese werden immer anschließend desinfiziert).

Eine Maskenpflicht besteht bis zum Platz. Erst wenn man am Platz ist, kann die Maske zum Singen abgenommen werden (dies wird wie in Innenräumen von Restaurants gehandhabt). Bitte beachten: Es gilt die 3G-Regel.

Es dürfen also nur Geimpfte, Genesene oder Getestete an den Proben teilnehmen. Bringt deshalb bitte eure Nachweise mit (digital oder auf Papier).

Bei nichtimmunisierten Personen wird ein negatives Testergebnis eines Corona-Schnelltests benötigt, das nicht älter als 24 Stunden ist. Wir freuen uns auch über neue Sängerinnen und Sänger, die nach der langen Chor-Abstinenz Lust haben in einem gemischten Chor mitzusingen. Unser Repertoire besteht vorwiegend aus klassischer, aber auch moderner Chormusik. Kommen Sie einfach unverbindlich vorbei zum Reinschnuppern.

Näheres zu unserem Chor unter: www.madrigalchor-vollmer.de.

Musikverein Güglingen e. V.



Platzkonzert im Deutschen Hof

Am Sonntag, 3. Oktober, um 14.30 Uhr, laden die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Güglingen herzlich zum Platzkonzert im Deutschen Hof ein. Sowohl die Jugend- als auch die Aktive Kapelle stehen auf der Open-Air-Bühne und spielen neben klassischer Blasmusik peppige Popsongs der aktuellen

Charts, Filmmusik und beliebte Schlager. Die Ü50-Gruppe rundet das Programm zusammen mit einigen Jugendlichen ab und spielt Evergreens aus den letzten Jahrzehnten. Der Eintritt ist frei. Das Kuchenbuffet öffnet bereits um 14 Uhr. Bei Regen entfällt das Konzert. (keb)

MUSIKVEREIN GÜGLINGEN e.V.

ES GELTEN DIE 3G-REGELN

PLATZKONZERT
MIT KAFFEE UND KUCHEN

03. OKTOBER 2021 | 14:30 UHR
DEUTSCHER HOF GÜGLINGEN

BEI REGEN ENTFÄLLT DAS KONZERT

Platzkonzert Musikverein Güglingen 2021

Einzug der Mitgliederbeiträge für das Jahr 2021

Anfang Oktober werden die Mitgliederbeiträge eingezogen. Bei einer Änderung z. B. der Bankverbindung oder Adresse, sollte dies rechtzeitig Lena Beyl (E-Mail: info@musikverein-gueglingen.de) mitgeteilt werden.

Diejenigen, die keine Einzugsermächtigung erteilt haben, sollten dem Musikverein bis spätestens 31. Oktober 2021 den Jahresbeitrag in Höhe von 25,00 EUR überweisen (Bankverbindung: VBU Volksbank im Unterland eG, IBAN: DE65 6206 3263 0601 3460 09).

Obst- und Gartenbauverein Güglingen e. V.



Gartentipps

Gute Nachricht: die „Gartentipps“ dürfen nach Rücksprache bei unserem Landesverband und dem Eugen Ulmer Verlag in Stuttgart mit Urheberrechtsangabe weiter veröffentlicht werden: Obst und Garten Gartenkalender vom Ulmer Verlag Stuttgart. Somit werden die „Gartentipps“ weiterhin erscheinen.

Pflanzempfehlung

Beispiele für robuste oder tolerante Beerenobstsorten sind mehlaufeste Stachelbeeren wie Rolonda, Reflamba, Rokula, Hinnonmäki, Pax und andere; Schwarze Johannisbeeren wie Titania, Ometa und andere; Herbsthimbeeren wie Autumn Bliss, Himbo-Top und andere; Sommerhimbeeren wie Rubaca, Meeker und andere; Tafeltrauben wie Nero, Birstaler Muscat, Muscat Bleu, Palatina und andere sowie mehrfachresistente Apfelsorten wie die Pillnitzer Re-Sorten (Re = resistent) wie Resi®, Retina® und Rewena®. **Staudenvermehrung** Nach der Blüte können Juniblüher umgepflanzt werden. Dazu gehören Margerite, Islandmohn, Brennende Liebe, Alpenaster, Hornkraut, Polsterphlox, Mädchenaugle, Kokardenblume

und andere kurzlebige Frühsommerblumen. Kräftig zurückgeschnitten werden die Stauden in ein mit Kompost vorbereitetes Beet gepflanzt und gut gewässert.

Rosen pflanzen

Falls Sie im Oktober neue, wurzelnackte Rosen pflanzen möchten, können Sie jetzt schon mit der Bodenvorbereitung beginnen. Entfernen Sie die alten Pflanzen und tragen Sie möglichst viel des alten Bodens ab. Der Bodenaustausch ist wichtig, da Rosen nicht mit sich selbst verträglich sind. Danach zwei Spatenstiche tief lockern und reifen Kompost einarbeiten. Im Oktober mit Pflanzerde auffüllen. Um die sogenannte Bodenmüdigkeit komplett zu vermeiden, empfiehlt es sich – wo möglich – einen neuen Standort zu suchen.

BdP – Stamm schwäbische Toskana



Sommerlager der Jufis

Die Jungpfadfinder (Jufis) waren auf ihrem ersten Zeltlager im Pfadfinderzentrum Callenberg bei Coburg. Neben dem Erkunden der Altstadt und der Veste Coburg, bei der wir die Gelegenheit zu einer spontanen Privatführung durch einen Altpfadfinder zur neuen Ausstellung historischer Waffen bekamen, wurde auch die Umgebung (Kloster Vierzehnhilgen und der Staffelstein) zu Fuß entdeckt. Eine atemberaubende Aussicht! Abends gab es Lagerfeuer, Erzähl- und Singerunden. Zum Abschluss konnte an drei Jufis feierlich ihr Halstuch verliehen werden. Alle hoffen auf eine baldige Wiederholung!



Interesse? Meldet euch bei Klaus Karnetzky unter pfadfinder.zabergaeu@gmail.com
Zeiten: Grizzlys (Jufis, ca. 11–14 Jahre) montags 17.30–19.00 Uhr, Lämmchen (Jufis) freitags 18.00–19.30 Uhr, Wölflinge (ca. 7–10 Jahre) freitags 17–18.00 Uhr.

EineWelt e. V. Oberes Zabergäu



Guter Besuch beim 10. Geburtstag

Bei schönem Wetter ließen es sich etliche treue Kunden und viele Besucher nicht nehmen, mit uns den 10. Geburtstag unseres „eineWelt-derLaden“ im Deutschen Hof zu feiern. Neben den Kostproben von verschiedenen süßen oder pikanten Brotaufstrichen waren die Neuerwerbungen von Schals und die nur bei uns erhältlichen Vollmilch- und Zartbitterschokolade mit dem Bildaufdruck „Kunst und Schokolade aus dem Zabergäu“ der Renner. Beim Glücksrad wurde jeder Mitmachende mit einem kleinen Preis belohnt. Nicht zuletzt verdanken wir es der Band „K&N“, dass

Neugierige durch die fetzige Musik angelockt wurden. Wir bedanken uns bei allen Besuchern beim „Tag der Offenen Tür“ und besonders bei unseren ehrenamtlichen Helfern, ohne die der „eineWelt-derLaden“ den Einzelhandel in Güglingen und den Fairen Handel in Zabergäu nicht bereichern würde.

SOZIALVERBAND VdK BADEN-WÜRTTEMBERG



Wir sind wieder für Sie da!

Sprechstunde vor Ort wieder möglich. Ab September finden wieder persönliche Beratungstermine statt.

Wann: 29. September 2021, Uhrzeit: 17:00 bis 18:30 Uhr, Ort: Zaberfeld, Schloßberg 4

Wir bitten um telefonische Anmeldung bei: Karin Grün, Telefon 07135/12689 oder E-Mail: gruen_karin@t-online.de.

LandFrauen Güglingen LandFrauen



Der LandFrauenverband Württemberg-Baden e. V. feiert Jubiläum

„Die Vereine werden das sein, was sie selbst aus ihnen machen, und je mehr sich lebendig beteiligen, desto fruchtbarer wird es für alle sein.“

Marie-Luise Gräfin Leutrum von Ertingen, Gründerin und erste Präsidentin



Der LandFrauenverband Württemberg-Baden wurde vor 75 Jahren gegründet (1947). In einer Wanderausstellung durch die Kreisverbände wird an vieles aus der Geschichte und den Tätigkeitsbereichen des Verbands erinnert. Dazu heißt es:

„75 interessante Jahre: Der LandFrauenverband Württemberg-Baden e. V. ist heute so wichtig wie zu seiner Gründung. Frauen auf dem Land waren in der Nachkriegszeit besonders betroffen – und begierig auf Verbesserung ihrer Bildung und Lebensbedingungen. Was die LandFrauen seither bewegt hat und was sie bewegt haben, das erfahren die Besucherinnen und Besucher dieser Ausstellung.“

Die Ausstellung macht vom 28. Oktober bis 11. November Station im Theodor Heuss Museum der Stadt Brackenheim.

Dorffestverein Weiler e. V.



Wahlschoppen

Am Sonntag, den 26.09.2021, laden wir herzlich zum Wahlschoppen ein. In unserem neuen Vereinsheim (ehemaliges Feuerwehrmagazin in Weiler) bieten wir zwischen 10–18 Uhr heiße Würste und kalte Getränke.

Die aufgrund der Corona Pandemie geltenden Hygieneregeln werden vor Ort ausgehängt. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Sportfreunde Zaberfeld e. V.

Trainerzuwachs und Karatetraining

Nach 1-wöchiger Ausbildung und erfolgreicher Prüfung zum Sportassistent Kinder/Jugend an der Südbadischen Sportschule in Steinbach, wurde Adrian Richarz in das Trainerteam aufgenommen.



Von links: Adrian, Martin, Eta, Walter

Karatetraining ab September

Montags: Halle Zaberfeld, 17:00–18:15 Uhr Kinder/Erwachsene

Freitags: Halle Zaberfeld, 14:15–15:15 Uhr Kinder/Erwachsene

Donnerstags: Zaberfeld neben der Halle auf dem Tennisplatz (bis im Bürgerhaus in Leonbronn, der Trainingsbetrieb wieder möglich ist) 17:00–18:00 Uhr Kinder/Neueinsteiger 17:00–18:30 Uhr Kinder/Fortgeschrittene, sowie Erwachsene kein Karate-Gi (bei Regen, kein Training).

Teilnahme am Training in der Halle ist nur bei folgenden Voraussetzungen möglich. Kinder/Jugend: Schul-Ausweis! Erwachsene: 3G-Regelung!

Neu und Wieder-Einsteiger herzlich willkommen! Abt-Leiter Karate, Walter Schüle

AUS DEN NACHBARGEMEINDEN

Fischereiverein Zaberfeld e. V.

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Gäste!

Der Fischereiverein Zaberfeld e. V. lädt alle ganz herzlich zum Verkauf von selbst geräucherten sowie auch frischen Forellen ein.

Wann: 3. Oktober 2021, von 10:00–14:00 Uhr
Wo: an der Vereinshütte, Muttersbachstr. 29, 74374 Zaberfeld zur Selbstabholung.

Die Preise entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter www.fischereiverein-zaberfeld.net. Verkauf nur auf Vorbestellung bis spätestens 30. September 2021 unter Telefonnummer 0163/1274052 (bitte SMS oder WhatsApp!), per Brief oder per E-Mail fischereiverein@zaberfeld.gmx.de

unter Angabe des Namens, ob geräuchert oder frisch und der Zahl der gewünschten Forellen.

Wir freuen uns sehr auf Euch!

Mit freundlichem Petri Heil, Fischereiverein Zaberfeld e. V.

Die Vorstandschaft Dieter Böckle



Aus dem Verlag

Parmesanquiche mit Tomaten

Martin Gehrlein bettet Tomaten auf eine Mischung aus Quark und Parmesan und macht daraus eine Quiche. Wunderbar passend für die letzten Spätsommertage

Portionen: 4

Zubereitungszeit: 45 Minuten

Zubereitung: 40 Minuten

Backen: 45 Minuten

Schwierigkeitsgrad: leicht

Nährwert: Pro Stück: Kcal: 340; KJ: 1430 E:

16 g, F: 24 g, KH: 30 g

Koch: Martin Gehrlein

Zutaten

Für den Teig:

- 300 g Mehl
- 50 g Magerquark
- 100 g Butter
- 1 Ei (Größe M)

Für den Belag:

- 600 g Tomaten, rot, grün, gelb
- 2 Stiele Thymian
- 150 g Parmesan oder Grana Padano
- 200 g Magerquark
- 2 Eier (Größe M)
- etwas Salz
- etwas Pfeffer
- 2 EL Mandeln, gehackt, geröstet
- 4 Stiele Basilikum

Zubereitung

1. Für den Teig Mehl, Quark, die Butter in Stückchen, 1 Prise Salz und das Ei zu einem geschmeidigen Teig verkneten. In Folie wickeln und ca. 20 Minuten im Kühlschrank ruhen lassen.
2. Tomaten abbrausen, trockenreiben, halbieren und die grünen Stielansätze entfernen. Thymianblättchen abzupfen und fein schneiden. Den Käse fein reiben, dabei 2 EL Raspel beiseite legen.
3. Quark, Eier, Thymian, Käse, Salz und Pfeffer verrühren. Eine Tarte- oder Springform (Durchmesser: 28 cm) einfetten.
4. Backofen auf 200 Grad Ober- und Unterhitze vorheizen. Den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche ca. 2 – 3 mm dünn ausrollen. Die Form damit auslegen, dabei einen Rand formen.
5. Die Quark-Käse-Masse einfüllen. Die Tomaten mit den Schnittflächen nach oben, darauf verteilen und leicht ein-

drücken. Tomaten mit Salz und Pfeffer würzen.

6. Mandeln und den übrigen Käse darüberstreuen.
7. Im Ofen auf der mittleren Schiene ca. 45 Minuten backen. Anschließend den Ofen ausschalten und weitere ca. 10 Minuten im Ofen ruhen lassen.
8. Basilikum abbrausen, trockenschütteln und grob zerzupfen. Quiche herausnehmen, mit Basilikum bestreuen und servieren. Dazu passt Salat.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

Welt-Alzheimeritag am 21. September 2021

Woche der Demenz vom 20. bis 26. September 2021

Das Motto 2021: Demenz – genau hinsehen!

Wird die Diagnose Demenz gestellt, sehen wir manchmal statt des Menschen nur noch die Krankheit. Doch Menschen mit Demenz verfügen über Fähigkeiten, wollen selbstbestimmt leben, wollen mit einbezogen werden, wollen sich aktiv einbringen. Damit Menschen mit Demenz teilhaben können, heißt es genau hinsehen: Langsamer reden, den Blickkontakt suchen, einfache Worte wählen, geduldig sein. Und es heißt aufmerksam sein, ob jemand im Supermarkt, im Bus, auf der Straße oder anderswo unsere Unterstützung benötigt.

Wenn Angehörige oder Freunde feststellen, dass sich jemand verändert, Verabredungen vergisst, anderen Familienmitgliedern oder Bekannten plötzlich unberechtigte Vorwürfe macht oder sich aus Hobbys und Aktivitäten zurückzieht, dann sollten auch Sie genau hinsehen, behutsam mit den Betroffenen darüber reden und eine ärztliche Untersuchung anregen. Es gibt viele Formen der Unterstützung und Entlastung – sie helfen Menschen, so lange wie möglich gut mit einer Demenzerkrankung zu leben und im Alltag teilhaben zu können. Deshalb fordert das Motto für den Welt-Alzheimeritag 2021 auf:

Demenz – genau hinsehen!

Quelle: Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. | Selbsthilfe Demenz

Friedrichstr. 10 | 70174 Stuttgart | 0711 / 24 84 96-67 | www.alzheimer-bw.de



Das Vergessen verstehen – Den Alltag bewältigen

Beratungstelefon:

0711 24 84 96 - 63

InfoPortal Demenz:

www.alzheimer-bw.de